

SCHLADMINGER



Europa- und Klimabündnisgemeinde.
Städtepartnerschaften mit
Wetzlar (D), Felletin (F) und Furano (I)

Stadtnachrichten

www.schlading.at 1180 – 1322 – 1925

Amtliche Mitteilung 39. Jahrgang Nr. 2 Juli 2010

Schlading
ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS
2013



Mid Europe Blasmusikfestival von 13. bis 18. Juli 2010



Die ganze Vielfalt der Blasmusik mit Bigband- und Unterhaltungsmusik, Volksmusik, faszinierenden Solokonzerten bis hin zu großen sinfonischen Werken in Schlading

Siehe auch Seite 20–21 und letzte Umschlagseite



Die Seite des Bürgermeisters

Gemeinderatswahl 2010

Ein aufrichtiger Dank für das große Vertrauen

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Die Gemeinderatswahlen vom 21. März 2010 haben der Schladminger Volkspartei einen sehr schönen und in dieser Höhe unerwarteten Erfolg beschert.

Mit 1587 Stimmen und über 61 Prozent Stimmenanteil wurde das beste Ergebnis erzielt, das jemals eine Partei bei einer Kommunalwahl in Schladming erreicht hat. Ich bin sehr stolz auf meine ÖVP-Mannschaft und deren hervorragende Arbeit in der abgelaufenen Legislaturperiode 2005–2010, welche die Grundlage des Erfolges am 21. März war. Im Wahlkampf ist es uns offenbar gelungen, die Bürgerinnen und Bürger zu überzeugen, dass wir das beste Programm für unser Schladming anbieten konnten, vor allem im Hinblick auf die umfangreichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ski WM 2013.

Wir wissen mit dem Wahlergebnis und dem damit verbundenen Vertrauensvorschuss umzugehen, das meinem Gemeinderats-Team und mir von den Wählerinnen und Wählern entgegengebracht wurde.

Verzögerung durch Einsprüche gegen das GR-Wahlergebnis

Es gab einen Einspruch der SPÖ gegen das Ergebnis der Wahl im Sprengel 3. Ein bei der SPÖ angekreuzter Stimmzettel wurde für ungültig erklärt, weil er versehentlich mit einer Vorzugsstimme für einen ÖVP-Kandidaten versehen war. Von Seiten der ÖVP wurde demzufolge ebenfalls Einspruch erhoben, da von derselben Sprengelwahlbehörde eine gültige Stimme für ungültig erklärt wurde.

Als Gemeindevorstand hätte ich sofort erkannt, dass hier anders zu entscheiden gewesen wäre. So aber ist der Wahlakt bei der Landeswahlbehörde in Graz gelandet. Sie hat letztlich entschieden, dass beide angefochtenen Stimmen gültig sind.

Aus nicht nachvollziehbaren Gründen wurde das Ergebnis drei Monate nach dem Wahltag abermals beansprucht. Diesmal von der BLS, wohl in der Hoffnung, dass sich der Wähler geirrt hat, womit der BLS-Fraktion

sehr viele Stimmen zum Erhalt ihres Stadtratsmandates gereicht hätte.

In Wahrheit wollte die BLS zwei von der ÖVP angebotene Vorsitzführungen nicht annehmen: jene im Schulausschuss und ihre bisherige im Partnerschaftsausschuss. Stattdessen forderte die BLS die Leitung des Infrastrukturausschusses sowie einen Sitz im Abfallwirtschaftsverband, den bislang die ÖVP innehatte.

Diesen Kuhhandel – das Akzeptieren des Wahlergebnisses gegen die Ausschusssitze – konnten und wollten wir nicht akzeptieren. Der „Deal“ schien uns im Hinblick auf die weitere Entwicklung unserer Gemeinde schlicht zu gewagt.

Es ist zu hoffen, dass die Landeswahlbehörde in dieser Causa schnell und klar entscheidet, damit der neue Gemeinderat sehr bald seine Arbeit aufnehmen kann.

Schladming weiterentwickeln

Die Abwicklung der sportlichen Bewerbe im Rahmen der WM 2013, liegt bei den Verantwortlichen von ÖSV und WSV in besten Händen. Es wird sicher ein toller

Event, davon bin ich fest überzeugt.

Die Chance, mit der WM wesentlich mehr für die Bevölkerung zu erreichen als eine bloße Sportveranstaltung über zwei Wochen, muss bestmöglich genutzt werden. Zu diesem Zweck wurde die **2030 GmbH** gegründet. Mit ihrer Hilfe sollen alle Projekte koordiniert werden, die zu einer gedeihlichen Entwicklung unseres Wirtschaftsstandortes beitragen. Schladming und die gesamte Region haben die nicht alltägliche Chance, eine sportliche Großveranstaltung als Basis für eine hoffnungsvolle Zukunft zu nutzen.

Oberstes Ziel muss es sein, Arbeit zu sichern, leistbaren Wohnraum zu schaffen und unsere Stadt auch weiterhin für alle lebens- und liebenswert zu erhalten. Ich als Bürgermeister lade alle positiven Kräfte ein, daran mitzuarbeiten. Es gibt genug zu tun.

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, liebe Freunde und Gäste unserer Stadt, ich wünsche Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer und unserer Wirtschaft eine erfolgreiche Sommersaison 2010.

Dringend Tagesmütter und / oder Tagesväter gesucht!

Unsere Kinder sind unsere Zukunft und eine möglichst gute Kinderbetreuung ist der Stadtgemeinde Schladming sehr wichtig!

Jedoch bereits seit längerer Zeit besteht nun schon ein Mangel an Tagesmüttern. Leider hat sich bisher, trotz mehrfacher Aufrufe in den Zeitungen, niemand gefunden, der diese schöne und zugleich herausfordernde Tätigkeit in Schladming neu aufnehmen möchte. Die zurzeit einzige Tagesmutter in Schladming wird voraussichtlich im nächsten Jahr ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Dann könnte die Situation eintreten, dass es in Schladming

KEINE TAGESMUTTER

mehr gibt! Deshalb erfolgt hiermit noch einmal der Aufruf an alle Schladmingerinnen und Schladminger, bei der Suche mitzuhelfen.

Es ist mir persönlich ein großes Anliegen! Deshalb melden Sie sich bei Interesse bitte direkt bei mir im Rathaus.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Winter

Auskünfte zur Ausbildung und weitere Details erfahren Sie auch unter

0316 / 67 82 64 - 34

oder bei cordula.

schladminger@stmk.volkshilfe.at

Litfaßsäulen – Infosäulen

Die Stadtgemeinde Schladming hat zwei weitere Litfaßsäulen (Infosäulen) im Stadtgebiet von Schladming aufgestellt. Standorte: am Centro Parkplatz und bei der Bushaltestelle Planaibahn Talstation.

Diese Infosäulen bieten zwölf Werbe- bzw. Präsentationsfelder in A1-Plakatgröße, die mit Glastüren verschlossen sind. Einige Werbefenster sind als Teilzeitfenster (Miete € 150,- zzgl. Steuern pro Jahr) noch frei zu vermieten.

Teilzeitfenster: 20 Wochen Werbedauer garantiert. Die restliche Zeit kann der Vermieter die Werbefenster ohne Kostenersatz nutzen.

Vorrangig bei der Vermietung von Werbefenstern werden Schladminger Betriebe berücksichtigt. Sollten Sie Interesse haben, ersuchen wir Sie, sich mit uns telefonisch unter 03687 / 22 508 DW 25, bzw. schriftlich oder per E-Mail in Verbindung zu setzen (ewald.schrempf@schladming.at).

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2
Dringend Tagesmütter und / oder Tagesväter gesucht	3
Aus den Fraktionen	4-7
Impressum	29

Menschen und Meinungen

„Das Prinzip Frau“ – eine Nachschau	8
Schladming 2030, eine offene Community	8
3. Diakonie- und Kinderspielfest 2010	9
Projekttag Nickelmuseum Obertal	9
Der Bürgermeister gratuliert	10-11

Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	12
Höherer Geldbetrag gefunden	12
Ferienaktionen für Kinder und Jugendliche	12
Aus dem Stadtbauamt	13
Bauaktivitäten: Maßnahmen und Behinderungen	13
Aktuelle Informationen der Polizeiinspektion	14
Aktion „Jugendcard 2010“	14
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	15
Seniorenurlaubsaktion des Landes	15
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	16-17
Kirchliche Termine	17

Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Ennstal Classic, von 14. bis 17. Juli 2010	18
Radfahr-Sicherheitstag an der HS 1	18
Styrian Open, Internationales Tanzsportturnier	19
Trachtensonntag und Maibaum umschneiden	19
Mid Europe, Konzerte im Überblick	20-21
Die „Lange Nacht“ im Rahmen der Mid Europe	32
Regionale 10: Projekt heimischer Theatergruppen	22
Regionale 10: Schladming sieht fremd	22
Vorankündigung: Fetzenmarkt der FF Schladming	22
GOFUS Cup am GCC Dachstein-Tauern	23
Geistliches Konzert in der katholischen Pfarrkirche	23
Musicalerfolg „Der Blinde von Jericho“	24
Sonderausstellung im Stadtmuseum	24
„Alles Mountainbike“ in Schladming	25
Zum Vormerken: Sumi Biathlon Cup	25
50 Jahre Partnerschaft Schladming-Felletin	26
Französische Schüler zu Besuch in Schladming	26
Aus der Stadt- und Pfarrbücherei	27
Bankprojekt der Polytechnischen Schule	27
Triathlon in Schladming: Teilnehmer gesucht	27

Wirtschaft, Infrastruktur und Wissenschaft

Planet Planai – das neue Talstations-Zentrum	28
Gründung als Chance für Menschen mit Handicap	29
Tag des Fahrrades im DKH Schladming	29
Athletic Area – modernes Sportzentrum entsteht	30
E-Tankstelle im Zentrum von Schladming eröffnet	30
Olympia Manager 2010 referierte in Schladming	31

Tourismusverband

Freiwilliger Tourismus-Interessentenbeitrag	31
---	----



Aus den Gemeinderatsfraktionen

ÖVP Fraktion

*Liebe
Schladmingerinnen
und liebe
Schladminger!*

Einleitend möchte ich all jenen Schladminger Bürgerinnen und Bürgern meinen Dank aussprechen, die ihrer demokratischen Verpflichtung zufolge am 21. März ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl 2010 abgegeben haben.

Zwar sind seither mehr als drei Monate vergangen, doch nach wie vor erfüllt uns das Ergebnis innerhalb der ÖVP-Fraktion mit Freude und Stolz. Ein Stimmenzuwachs von 11,4 Prozent, der zwei zusätzliche Mandate im Gemeinderat erbrachte, hat unsere höchsten Erwartungen übertroffen.

Ebenso erfreulich ist die neue Mandatsverteilung im Stadtrat, auch hier konnte die ÖVP Schladming einen Sitz hinzugewinnen.

Aufgrund von Einsprüchen der Schladminger SPÖ gegen das Wahlergebnis, war es bis Ende Juni nicht möglich, den neuen Gemeinderat zu konstituieren. Vor wenigen Tagen ging ein weiterer Einspruch gegen das Ergebnis ein, diesmal seitens der Bürgerliste. An der endgültigen Sitzverteilung im Gemeinderat wird dieses taktische Vorgehen wohl nichts ändern. Die ÖVP hält nun bei

13 Mandaten, die SPÖ bei vier. FPÖ und Bürgerliste teilen sich die verbleibenden vier Mandate zu jeweils zwei.

Bereits 2005, als die Schladminger Wählerschaft die ÖVP mit der absoluten Mehrheit betraut hat, waren wir uns der hohen Verantwortung bewusst. Wir haben uns in der Folge bemüht, sozial gerechte Entscheidungen zu treffen und anstehende Projekte zum Wohle aller umzusetzen. Diese Vorhaben sind gelungen, wie das Wahlergebnis zu Ende der Legislaturperiode 2005-2010 zeigt: die Schladminger ÖVP ging abermals als Sieger hervor, ausgestattet mit einer noch deutlicheren Mehrheit als bei der Gemeinderatswahl 2005.

Verantwortung übernehmen und tragen

Das ÖVP-Team, mit Bürgermeister Jürgen Winter an der Spitze, wertet das Ergebnis als Zeichen der Bestätigung in die bisherige Arbeit. Diesen über Jahre erfolgreichen Weg wollen wir weiter beschreiten, um das in

uns gesetzte Vertrauen auch künftig zu rechtfertigen. Unsere Aufgabe wird es sein, die Herausforderungen in der kommenden Legislaturperiode anzunehmen und mit den übertragenen Verantwortungen in gewohnter Weise sorgsam umzugehen.

Noch mehr Bürgernähe

Die Schladminger Bevölkerung begegnet den umfangreichen Veränderungen und infrastrukturellen Neuerungen in und um den Ort mit wachsendem Interesse. Alleine die zunehmend frequentierten Versammlungen, Ortsteilgespräche und Bürgermeister-Stammtische, sind ein deutliches Merkmal dieser Entwicklung, die von der Schladminger ÖVP bewusst mitgetragen wird. Noch mehr Bürgernähe und ein weiteres Einbinden der Bevölkerung in zukunfts-trächtige Fragen, soll dieser Entwicklung Rechnung tragen. Die rasante Entwicklung am touristischen und somit wirtschaftlichen Sektor, kann nur durch eine entsprechend umsichtige Handlungsweise in kontrollierten Bahnen geführt werden und

muss auf breiter Basis getragen sein. Diese Überlegung ist unabhängig von der Sitzverteilung im Stadt- und Gemeinderat. Hier sollten alle darin vertretenen Fraktionen das ihre zum guten Gelingen beitragen.

Im Sinne nach- folgender Generationen

Dank des umsichtigen Handelns der Schladminger Volkspartei zählt unser Heimatort heute zum Kreis der wohlhabenden Gemeinden – allen weltweit kursierenden Finanz- und Wirtschaftskrisen zum Trotz. Nun gilt es, die geschaffenen Werte abzusichern und langfristig zu erhalten, damit auch unsere nachfolgenden Generationen stolz auf ihr Schladming sein dürfen. Es liegt an uns, dafür die Basis zu schaffen.

Der Wahlspruch: „Für ein lebens- und liebenswertes Schladming“, wird unser Denken und Handeln auch künftig prägen!

Ihr Vizebürgermeister
Ing. Toni Streicher und die
gesamte ÖVP-Fraktion



Foto www.Lanxx.at

SPÖ Fraktion

Geschätzte Schladmingerinnen, geschätzte Schladminger!

Planmäßig wäre bereits der neue Gemeinderat am Wort und könnte ich über die neue Ausschussbesetzung und die damit verbundene Aufgabenverteilung schreiben. Oft kommt es aber anders, als erhofft!

Gemeinderats- wahl 2010

Mit der Wahl am 21. März wurden die Karten im Gemeinderat neu gemischt. Zu unserem großen Bedauern haben wir ursprünglich zwei Mandate verloren. Aufgrund des knappen Wahlergebnisses und zweier strittiger Stimmen haben wir uns, wie auch die ÖVP, dazu entschlossen die Wahl anzufechten. Dass sich die zuständige Landeswahlbehörde zwei Monate Zeit nimmt, um die Einsprüche auf deren inhaltliche Richtigkeit zu prüfen, ist weder für uns noch für die Wähler verständlich. Wir haben von unserem demokratischen Recht der Wahlüberprüfung Gebrauch gemacht und sind letztendlich auch in unserer Meinung bestätigt worden. Die Landeswahlbehörde ist unserer Anfechtung gefolgt,

wodurch wir das ursprünglich verlorene vierte Mandat wieder erhalten haben. Das ist kein Sieg, sondern nur ein Trost für das verlorene Vertrauen unserer Wähler.

Wir bedanken uns aber bei den Schladmingerinnen und Schladmingern für das entgegengebrachte Vertrauen und versprechen, uns umso mehr für die Anliegen und Sorgen der heimischen Bevölkerung einzusetzen. Gleichzeitig stehen wir nicht an, den Gewinnern der Wahl, der ÖVP und der FPÖ zu gratulieren. Die nunmehrigen Mehrheitsverhältnisse übertragen der Bürgermeisterfraktion noch mehr Verantwortung als bisher. Wir hoffen, dass die ÖVP mit diesem Vertrauen demütig umgehen wird und hoffen auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit mit sämtlichen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Ausblick

Wir werden uns in Zukunft verstärkt darum bemühen, unsere Ideen und Vorschläge in den einzelnen Ausschüssen einzubringen und aktiv in der Gemeinde

mitzuarbeiten. Auch wir wollen Verantwortung in den Ausschüssen übernehmen und treten an, um den Sozial- und Wohnungsausschuss mit neuem Leben zu erfüllen. Neben der Einführung von leistbaren Startwohnungen für junge Familien oder „Noch nicht“-Familien, den verstärkten Ausbau von betreuten Wohnungen für die ältere Generation und der Umsetzung einer Familienförderung, gerade auch für AlleinerzieherInnen, haben wir uns zum Ziel gesetzt, aktive Jugendpolitik zu betreiben und verstärkt Jugendangebote zu schaffen.

Wir werden alles daran setzen, dass die WM 2013 in Schladming die beste und schönste WM wird, welche die Welt je gesehen hat. Wir werden aber auch hart daran arbeiten, dass es keine „Verlierer“ der WM gibt und die Bevölkerung von Schladming auch noch Jahrzehnte von dieser Veranstaltung profitiert. Es muss uns mit all den Maßnahmen schlussendlich gelingen, die Lebensqualität in Schladming massiv zu erhöhen und die Lebenshaltungskosten trotzdem in tragbaren Grenzen zu halten.

Wir sind bereit und motiviert und freuen uns auf die großen Herausforderungen der nächsten fünf Jahre.

Ihnen liebe Schladmingerinnen und Schladminger, wünschen wir einen schönen und erholsamen Sommer, den Schülern und Studenten schöne Ferien und der Wirtschaft eine erfolgreiche Sommersaison.

Ihr Vbgm.
Mag. Hannes Pichler
Ing. Anton Mössner,
Fraktionsvorsitzender
GR Walter Schachinger
GR Peter Kabusch
GR Christian Kurz



Aus den Gemeinderatsfraktionen

BLS Fraktion

*Liebe Bürgerinnen!
Liebe Bürger!*

Die Wahlen sind geschlagen, die ÖVP ist als großer Sieger aus dieser Wahl hervorgegangen und können wir zu diesem Erfolg nur neidlos gratulieren.

Wir von der Bürgerliste sind von der Bevölkerung zwar wiederum mit einem entsprechenden Vertrauen ausgestattet worden, wir wollen allerdings nicht mit unseren Gefühlen hinter dem Berg halten, wir haben uns durchaus erhofft, wiederum drei Mandate zu ergattern. Aufgrund dieses Wahlergebnisses besetzt die ÖVP nunmehr im Stadtrat vier von fünf Stadratsitzen, der SPÖ steht ein Stadratsitz zu. Dies bedeutet, dass im Stadtrat die ÖVP über eine 80%-ige Mehrheit verfügt, im Gemeinderat hat die ÖVP fast die 2/3-Mehrheit.

Das Ergebnis ist für uns keineswegs erfreulich, letztlich hat der Wähler aber auch immer recht und können wir uns auf diesem Wege nur bei jenen sehr herzlich bedanken, welche uns bei dieser Wahl wiederum das Vertrauen geschenkt haben.

Wir von der Bürgerliste werden jedenfalls danach trachten, auch in den näch-

sten fünf Jahren parteiunabhängig und ohne Zwang Entscheidungen herbeizuführen, welche auf die Entwicklung der Stadt Schladming sich positiv auswirken. Erstes Ziel von uns wird sein dafür Sorge zu tragen, dass die Gebühren, welche in letzter Zeit doch gestiegen sind, nicht weiter steigen und soziale Aspekte in den Vordergrund gestellt werden. Die Förderung der Familien wurde in der letzten Periode vernachlässigt, wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, dass man sich mehr um sozialpolitische Angelegenheiten der Bevölkerung kümmert. Weiters werden wir auch versuchen Entscheidungen herbeizuführen um die Schaffung von Eigenwohnraum auch für die heimische Bevölkerung finanziell bewältigbar zu machen, jedenfalls darf es nicht angehen, dass primär nur der Bau von Zweitwohnsitzen gefördert wird.

Die Wahlen sind vorbei und gilt es nunmehr wieder so rasch als möglich die Arbeit im Gemeinderat aufzunehmen. Aufgrund des Wahlergebnisses steht der Bürgerliste der Vorsitzende für einen Ausschuss zu, Wünsche unsererseits wurden

diesbezüglich bereits bei der ÖVP deponiert, es wurde uns allerdings signalisiert, dass die Vorsitzenden der wesentlichen Ausschüsse durch ÖVP-Gemeinderatsmitglieder besetzt werden. Wir von der Bürgerliste hätten gerne den Vorsitz des Bauausschusses übernommen und hätten darüber hinaus auch gerne einen Vertreter in den Abfallwirtschaftsverband entsandt.

Diese Wünsche wurden bereits abgelehnt, eine Kontrolle im Abfallwirtschaftsverband ist offensichtlich nicht erwünscht. Jedenfalls werden wir allerdings versuchen, in allen Ausschüssen mitzuarbeiten und unsere Ideen einzubringen und hoffen wir, dass die Arroganz der Macht nicht „zu groß“ wird. Diesbezüglich sei vor allem der ÖVP ins Tagebuch geschrieben „Hochmut kommt vor dem Fall“, „nach der Wahl ist vor der Wahl!“.

Wir wünschen euch, liebe Schladminger und Schladmingerinnen einen schönen und erholsamen Sommer und den Schülern und Studenten schöne Ferien.

Dr. Hans-Moritz Pott
Otto Kahr jun.
Michael Steiner



Aus den Gemeinderatsfraktionen

FPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Nach der Wahl

Am 21. März dieses Jahres wurde der Gemeinderat neu gewählt. Das endgültige Ergebnis für Schladming hätte normalerweise am Nachmittag des gleichen Tages feststehen sollen und auch können.

Durch einen Fehler bei der Stimmauszählung im Sprenge III (wo eine an sich gültige SPÖ-Stimme als ungültig gewertet wurde, um genau diese eine Stimme hätte die SPÖ danach zugunsten der ÖVP ihr 4. Mandat verloren), kam es zu einem Einspruch, dessen Bearbeitung bei der Landeswahlbehörde drei Monate dauerte. Nach der Entscheidung (zugunsten der SPÖ, wie zu erwarten) gab es nun einen erneuten Einspruch, diesmal vom Bürgerlisten-Chef Dr. Pott.

Trotzdem sollte sich am Ergebnis nichts mehr ändern und sich bald der neue Gemeinderat konstituieren.

Das Wahlergebnis in diesem Ausmaße war vielleicht nicht überall erwartet worden, aus sportlicher Sicht gehört es sich, dem Sieger zu gratulieren. Das soll hier auch geschehen! Die Wahlbewegung der ÖVP Schladming war offensichtlich so stark, dass nunmehr die totale Übermacht vom Wähler „gewollt“ wurde. Die ÖVP stellt in der neuen Periode 13 von 21 Gemeinderäten und vier von fünf Stadträten. Es ist zu hoffen, dass mit dieser Machtfülle verantwortungsvoll und im Sinne des Gemeinwohles umgegangen wird. Entscheidungen können rasch und einfach getroffen werden, wenn zu wenig weitergeht im Ort, wird man dafür nicht die Schuld bei den anderen Parteien

suchen können! Arbeitseifer statt Machtrausch möge die Devise heißen!

Von Seiten der FPÖ dürfen wir uns über den Zugewinn eines Mandates freuen, ein kleiner Trost neben den bitteren Niederlagen vor allem für die SPÖ, aber auch für die Bürgerliste.

Für die FPÖ als nunmehr kleinste Fraktion (nachdem die Grünen nicht mehr im Gemeinderat vertreten sind) ergibt sich gemäß Gemeindeordnung die Aufgabe der Leitung des Prüfungsausschusses. Angesichts der erdrückenden Mehrheitsverhältnisse ist diese Aufgabe auch wichtiger als je zuvor, allerdings nicht ganz leicht umzusetzen. Durch die Beteiligung an immer mehr Gesellschaften (Schwimmbad, Dachstein-Tauern-Halle, HPEG, Bauhof-KG etc.) gibt es natürlich auch mehr Aktivitäten mit Beteiligung der Gemeinde außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des Prüfungsausschusses.

Ski WM / Infrastruktur

Dass die WM 2013 ein sportlicher Erfolg werden wird, steht schon jetzt außer Zweifel. Die Vorbereitungen dazu laufen einigermaßen nach Plan, vor allem am Skiberg Planai. So wie derzeit die FIFA in Südafrika „große Kohle“ bei der Fußball-WM macht, für das Land und die Bevölkerung vor Ort aber nicht viel übrig bleibt, darf es aber bei uns nicht laufen! Die Ski WM 2013 soll bestmöglichen, nachhaltigen Nutzen für Schladming und die Region bringen. Das scheint in Form der neuen Veranstaltungshalle und des Sportzentrums zum Glück ja auch schon gesichert zu sein.

Betreffend Verkehr aber werden die für Schladming wichtigen Projekte nur in sehr abgespeckter Form realisiert. Besonders bitter wird das leidige Thema „Umfahrung Schladming“ ausfallen. Während andernorts Bürgermeister allzu erfolgreich verhandeln und Bauten erhalten, die in diesem Umfang gar nicht notwendig wären und eher nach Ver-

schwendung von öffentlichen Mitteln aussehen, wie die Tunnelösungen in Flachau oder Eben im Pongau, wird in Schladming magere Kost serviert.

Kein Tunnel, keine neue Umfahrung, weiterhin Verkehrsbelastung wie gehabt oder noch mehr ist zu erwarten.

Es wäre unserem Bürgermeister und mit ihm ganz Schladming da mehr Erfolg zu wünschen gewesen, als es derzeit den Anschein hat. Es bleibt bei der Umfahrungsstraße mitten durch den Ort. Die neue Ost-einfahrt soll nun in Form einer $\frac{3}{4}$ -Variante kreuzungsfrei westlich des Pichlhofs in die Augasse geführt werden, in weiterer Folge in die Erzherzog-Johann-Straße. Diese ist zwar jetzt schon häufig stark belastet und wird den Verkehrsanstieg nicht leicht aushalten. Immerhin soll dann endlich die Kreuzung mit der Langen Gasse mittels eines gerade noch möglichen „kleinen Kreisverkehrs“ besser ausgebaut werden. Als Anbindung der Umfahrungsstraße von und nach Westen soll eine Auffahrt bzw. Abfahrt errichtet werden, wobei die Auffahrt leider nahe des Schwimmbades liegt. Dort wird natürlich die Erholungsqualität dadurch nicht verbessert.

In Richtung Osten soll der Verkehr wie bisher gleich auf die (nun ja in Zuständigkeit des Landes), „B 320“ geführt werden. Ob dort von der Coburgstraße parallel zur B320 bis zur Planaistraße eine Entlastungsstraße gebaut werden kann, über welche neben dem lokalen Verkehr von Schladming auf den Fastenberg auch der Verkehr mit Bussen geleitet werden könnte, erscheint noch unsicher. Es wäre aber sehr wünschenswert, um damit im Winter den völligen Verkehrskollaps in der Lange Gasse verhindern zu können.

Öffentlicher Verkehr

Nicht nur bei den Straßen sieht es düster aus, auch beim öffentlichen Verkehr dürfen wir uns vom „WM-Effekt“ nicht zu

viel erwarten. Der Bahnhof Schladming wird wohl modernisiert, aber um ein Gleis reduziert werden. Was das Angebot für die Kunden betrifft, ist dieses leider schon in den letzten Jahren unattraktiver geworden, besonders die Anbindungen von und nach Salzburg.

Leider wurde auch das regionale Postbus-Netz schon erheblich reduziert, da die Gemeinden ihren Beitrag zum Obersteiermark-Takt (zwei Drittel Land, ein Drittel Gemeinden) nicht mehr zu zahlen bereit waren. So wurden in den letzten beiden Jahren im Bezirk Liezen 180.000 zu fahrende Postbus-Kilometer eingespart, davon 95.000 km im Bereich Liezen-Schladming. Großteils handelt es sich dabei um den Wochenendverkehr, aber auch um Fahrten am „Tagesrand“, d.h. in der Früh und am Abend. Dass dies unter anderem ein Problem für viele, im besonderen auch nach Schladming einpendelnde Dienstnehmer im Tourismus darstellt, ist augenscheinlich. Das sollte sich hoffentlich wieder verbessern lassen!

Hotels

Neben unseren heimischen Unternehmern, welche in den letzten Jahren ihre Betriebe neu errichteten bzw. umbauten, haben wir immerhin mit dem AQI-Hotel in der Coburgstraße ein zusätzliches Hotel erhalten. Vom neuen, seit Jahren angekündigten großen Leitbetrieb auf dem Parkplatz „P3“ ist leider bis heute nichts geworden und es ist wohl zu befürchten, dass das Projekt überhaupt nicht zur Umsetzung kommen wird.

Bleibt als derzeit „letzte Hoffnung“ für ein neues Hotel das Projekt der HPEG, welches nach Bau des neuen Medien Centers auf dem Standort der alten Dachstein-Tauern-Halle nach dem Abbruch errichtet werden soll.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

FP-Gemeinderat
Mag. Richard Erlbacher



Menschen und

Das Prinzip Frau – eine Nachschau

Das Team „Prinzip Frau“, Mag. Christiane Mitterwallner, Gerlinde Percht, Dr. Nina Würzl und Christine Höflehner, bilanziert positiv. Das Wochenende vom 25. bis 27. Juni 2010 in Schladming konnte als sehr guter Erfolg verzeichnet werden.

Das Kabarett „Frauen ohne Gedächtnis“ am Freitag, die drei Workshops am Samstag und den Brunch „LebensMittel(Punkt) Frau“ am Sonntag, verließen alle Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer begeistert und zufrieden. Ebenso konnte die Malerin Christine Höflehner mit ihrer ersten (mobilen) Ausstellung tolle Blicke und Komplimente entgegennehmen.

Dem Kabarettteam „Frauen ohne Gedächtnis“ gelang es, die Lachmuskeln so zu strapazieren, dass der Alltag an diesem Abend kurz in Vergessenheit geriet. Der Mix aus musikalischer Eleganz und scharfsinnigem Wortwitz ließ zwei Stunden wie im Flug vergehen.

Am Samstag nahmen sich die Teilnehmerinnen der Workshops einen ganzen Tag Zeit nur für sich. Alle drei Seminare standen im Fokus, auf sich selber zu schauen und von sich und anderen zu lernen, ob im Bereich der Stimme und des Auftretens, im Bereich des eigenen Körpers und der Weiblichkeit oder im mentalen Bereich, wie der Selbstwerterhöhung oder des selbstverantwortlichen Lebens.

Der Sonntag stand im Zeichen von Hanni Gruber,

der ehemaligen Bürgermeisterin Gröbmings. Sie erzählte nicht nur Interessantes über ihre politische und berufliche Vergangenheit, sondern ließ außerdem allen Anwesenden tiefe Einblicke in ihre Seele und ihr Privatleben gewähren.

Die Idee zu inspirieren – auch einmal an sich selbst zu denken – konnte unter anderem nur so erfolgreich umgesetzt werden, da es viele Unterstützer und Mitarbeitende gegeben hat. Das Team „Prinzip Frau“ will auf diesem Wege allen jenen sehr herzlich für ihr Engagement danken!

Wenn alles gut geht, werden Mitterwallner, Percht, Würzl und Höflehner im Herbst mit einem „Prinzip Frau 2“ in ähnlicher Weise fortsetzen.

Infos online:

www.das-prinzip-frau.at

Schladming 2030 – eine offene Community



An der Zukunftsgestaltung kann sich jeder einbringen.

Unter dem Motto „jedes Wort zählt“, wurde von der Koordinationsstelle „Schladming 2030 GmbH“, die sich der Zukunftssicherheit und Nachhaltigkeit der Region widmet und von der Gemeinde, dem TVB Schladming-Rohrmoos sowie den Planai-Hochwurzeln-Bahnen getragen wird, eine offene Community ins Leben gerufen.

Unter diesem Titel finden regelmäßige Treffen im Sinne von Kommunikation und Ideenaustausch statt, woran Interessierte der ganzen Region teilnehmen können. Besprochen und erarbeitet werden die unterschiedlichsten Aufgaben zur Zukunftssicherung. Von den Teilnehmern können alle Themen, die damit zu tun haben, eingebracht werden.

„Die Intention ist, junge, engagierte Menschen mit der Zukunftsgestaltung zu befassen und in Projekte mit einzubeziehen, sowie gleichzeitig für einen offenen Umgang zu sorgen“ – so Albert Baier, Koordinator der Schladming 2030 GmbH.



Auch online wurde dazu eine Plattform geschaffen. Unter <http://forum.schladming2030.at> werden Gedanken zur Zukunft der Region gesammelt und diskutiert.

„Schladming 2030“ ruft zum Mitmachen auf und würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Weitere Infos unter www.schladming2030.at

3. Diakonie- und Kinderspielfest 2010

Am Freitag, den 18. Juni 2010, fand im Patientengarten des DKH-Schladming zum dritten Mal das Diakoniefest statt.

Gleichzeitig veranstaltete die Stadtgemeinde Schladming ein großes Kinderspielfest. Somit war bei Groß und Klein für Stimmung und Spaß beim Fest gesorgt.

Die rund 300 Gäste wurden vom Küchenteam des DKH in gewohnter Weise mit Grillspezialitäten und hausgemachten Mehlspeisen bestens verköstigt. Die Tageswerkstätte Schladming bot selbstgemachte Handarbeiten zum Verkauf an. Mitarbeiter der Werkstätte wiederum zeigten ihr Können in der Holzverarbeitung. Das vom Diakoniewerk betriebene Fair-Trade-Geschäft „Der Laden“ verkaufte Waren

aus seinem reichhaltigen Sortiment.

Kinder und Jugendliche konnten sich in der Hupfburg austoben. Andere waren von der Schmink- oder Kreativwerkstatt begeistert, und die Kleinsten amüsierten sich beim Kasperltheater.

Parallel zum Fest fand in der Ambulanz eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Mit 57 frisch gewonnenen Blutkonserven konnte das derzeit fast leere Blutdepot in der Steiermark tatkräftig unterstützt werden.

Der vom Land Steiermark angebotene Fitness-Checkpoint mit ernährungswissenschaftlicher Beratung,



Geschäftsführer Mag. Peter Stückelschweiger und Bürgermeister Jürgen Winter begrüßten die Gäste.

Ausdauer- und Koordinationstest, wurde gerne in Anspruch genommen.

Zur Einstimmung auf die Verlosung spielten die beiden Mitarbeiter der Behindertenwerkstätte, Hedi Dingens und Gerhard Baumann, einen Sketch. Im Anschluss wurden tolle Preise verlost.

Die Gäste harhten schließlich bis 19.00 Uhr aus, um mögliche Gewinne nicht zu verpassen. Verlost wurden wertvolle Sachpreise, unter anderem mehrere Wellness-Aufenthalte, eine Ski-Saisonkarte für die Skiwelt Amadé, Atomic Ski und vieles mehr. Geschäftsführer Mag. Peter Stückel-

schweiger bedankte sich in seiner Ansprache bei den Verantwortlichen für das Bereitstellen der schönen Preise. Besonderer Dank erging natürlich an die Gäste des Festes, die durch den Kauf von Losen einen guten Zweck unterstützten. Der Reinerlös ging an das Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen, zugunsten der Schladminger Einrichtungen.

Die am Nachmittag einsetzenden starken Niederschläge konnten der Stimmung keinen Abbruch tun, und so wurde das Diakoniefest auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Projekttag Nickelmuseum Obertal

Schüler führen Schüler – erklären, experimentieren, spielen und zeigen ihren Mitschülern Interessantes und Wissenswertes zum Nickelschmelzofen im Obertal.

Diese Zielvorgabe wurde anlässlich des Projekttages der Erzherzog Johann Hauptschule Schladming durch Schüler der 4. Klassen und der 2.b-Klasse erfolgreich umgesetzt. Interessante Versuche zum Schmelzprozess, eine Führung „Schüler für Schüler“ im Nickelmuseum, Fragen und Antworten zum Alltag der Bergleute, die Legende vom Hl. Veit, dem Schmelzerheiligen, nachgemalte Blumenbilder von

Pauline Flechner-Halm, ein gespieltes Interview mit Johann Rudolf von Gersdorff und das Knappenspiel „Es grünet die Tanne, es wachset das Erz“, bildeten den Rahmen dieses Aktivprogrammes im Museumsaktionstag vor Ort im Obertal.

Zahlreiche Gratulationen dazu und starker Applaus, bestärkten das Aktionsprogramm, das von Schülern beider Hauptschulen, der Skihauptschule und zahl-

reichen Eltern sowie dem Bürgermeister der Gemeinde Rohrmoos, Hermann Trinker, besucht wurde. Das Lehrerteam war sich einig, dass dieser gelungene Schülertag im Gelände, mitten im Museum, sehr gut angekommen war und sicher eine Fortführung finden wird. Ein Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden, die mit ihrem sehr guten Einsatz zum Gelingen dieser zwei erfolgreichen Museumstage beigetragen haben.

Die Schulbank ist wichtig, aber auch die Umsetzung der schulischen Leistung

„draußen vor Ort“ ist genauso erforderlich, und das konnte eindrucksvoll aufgezeigt werden.



Der Bürgermeister gratuliert

80. Geburtstag

Franz KORMANN
Anton BREITFUß
Dr.phil. Helga STRÄTER-KIRNBAUER
Margarete WEDL
Hilda PFANDL
Anna PERNER

85. Geburtstag

Theresia KRENN
Erika PEKOLL
Christine KAPEUNDL
Ruth STIPICIC

90. Geburtstag

Rosa WEINGERL
Brigitte BEHAGHEL VON
FLAMMERDINGHE
Frieda ARZBACHER

95. Geburtstag

DI Gerald LUDWIG

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Alexander und Elfriede LOBNER
Johann und Hermine EGGER
Josef und Rudolfine KOLLER
Bernhard und Rotraud REITER

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Heribert und Karoline THALLER

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Franz und Irmgard SEGGL



Bürgermeister Jürgen Winter sowie die GR Elisabeth Krammel, Astrid Wanke und Christian Kurz, bei der Geburtstagsfeier aller Siebziger und Fünfundsiebziger.



„Diamant“ für das Ehepaar Heribert und Karoline Thaller. Bürgermeister Jürgen Winter sowie die GR Astrid Wanke und Christian Kurz, gratulierten herzlich (Bild oben).

GR Elisabeth Krammel feiert mit Brigitte Behaghel deren 90. Geburtstag (Bild links).



Das „Eiserne Ehepaar“, Franz und Irmgard Seggl, freut sich über die Glückwünsche von GR Astrid Wanke und Walter Schachinger (Bild links). Die „Goldenen“, Johann und Hermine Egger, nehmen die Glückwünsche von GR Astrid Wanke entgegen (Bild Mitte). Im Bild rechts feiern die GR Astrid Wanke und Christian Kurz das „Goldene“ Ereignis mit dem Ehepaar Alexander und Elfriede Lobner.



Dr. med. univ. **Walter Radl** wurde **Medizinalrat**

Nach fast 40-jähriger Tätigkeit, davon 30 Jahre als praktischer Arzt in Schladming, wurde Herrn Dr. Walter Radl der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen.



Seit 1. Jänner 1980 ist Herr Dr. Radl als praktischer Arzt in Schladming erfolgreich tätig. 1981 wurde er zum provisorischen Distriktsarzt und in Folge zum Distriktsarzt des Sanitätsdistriktes Schladming bestellt.

Darüber hinaus ist Dr. Radl als Schularzt für die Stadtgemeinde Schladming seit vielen Jahren tätig und

wirkte jahrelang für das Rote Kreuz als Rettungsarzt.

Nicht zu vergessen, dass er Obmann des Turnvereines Schladming war. Aufgrund seines Engagements und seiner großen Verdienste, wurde Herrn Dr. Walter Radl der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen.

Herzlichen Dank für die vielen Jahre des vorbildlichen Einsatzes.

Maturanten und Akademiker

Die Stadtgemeinde Schladming gratuliert unseren Maturanten an höheren Schulen im Oberen Ennstal und angrenzenden Pongau sowie unseren neuen Akademikern.

BG/BRG Stainach:

*Petra Krömer
Florian Zefferer*

BHAK/BHAS Liezen:

*Deniz Gülüz
Philipp Knauß
Wolfgang Schrefler
Bernhard Schrempf
Mario Schrempf
Carl Philip Winter*

BORG Radstadt:

*Caterina Peralie
Saskia Ladreiter
Nadine Rohrmoser*

Mag. Marc Müller zum

Abschluss des Masterstudiums an der Universität Wien im Bereich Verhaltens-, Neuro- und Kognitionsbiologie.

Mag. Thomas Stocker zum

Abschluss des Masterstudiums an der Universität Wien in den Bereichen Publizistik und Italienisch.

Anton Breitfuß feierte 80. Geburtstag

Er kennt die Berge unserer Region wie fast kein anderer. In den Köpfen der Bevölkerung ist er als „der Kenner aller Wege“, Wanderführer, Bergretter, Alpin- und Naturschützer, langjähriger Obmann des Alpenvereins oder Archivar der Alpingeschichte verankert, um nur einiges aus seinem vielfältigen Wirkungsbereich zu nennen.

Zu den unzähligen Ehrungen, die Anton Breitfuß dafür schon bekommen hat, kam nun die Auszeichnung „80-er“ in seiner Sammlung hinzu. *Herzlichen Glückwunsch!*



Goldenes Ehrenzeichen für Gert Herfert

Der ehemalige Verwaltungsdirektor des DKH Schladming trat am 31. Dezember 2009 in den Ruhestand. Am 27. Mai 2010 erhielt er das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ für Verdienste um das steirische Gesundheitswesen.



In der Laudatio wurde das Engagement Dir. Gert Herferts „im Dienste des steirischen Gesundheitswesens“ gewürdigt, wofür ihm von Landeshauptmann Franz Voves das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen wurde.

Dir. Gert Herfert war 33 Jahre Verwaltungsdirektor im Diakonissenkrankenhaus Schladming und sechs Jahre Geschäftsführer im Krankenhaus der Elisabethinen.

„Die heimischen Ordensspitäler haben sich in den vergangenen Jahrzehnten als verlässlicher Partner der heimischen Gesundheitspolitik erwiesen. Ein Teil dieser positiven Entwicklung geht auf die Bemühungen von Direktor Gert Herfert zurück, der sich viele Jahre lang für eine breite Kooperation der konfessionellen Krankenanstalten eingesetzt hat“, hieß es weiter in der Laudatio.

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, für die Zeit von 1. März 2010 bis 28. Juni 2010 (nur Schladminger betreffend).

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
24. April 2010	Roland SPIEß und Julia LINDNER
8. Mai 2010	Mag.(FH) Klaus GÖSWEINER und Mag.rer.nat. Miriam STOCKER
14. Mai 2010	Florian SCHWAB und Daniela WALCHER
15. Mai 2010	Mohamed SAEED und Katrin THALER

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
2. März 2010	Fabian Alexander BAUER
8. April 2010	Andrea Christine TRITSCHER
20. April 2010	Carla RINGDORFER
29. April 2010	Anisa REXHEPI
12. Mai 2010	Moritz BICHLER
16. Mai 2010	Anna Sophie MENZ
17. Mai 2010	Simon GAMPERSBERGER
3. Juni 2010	Robin PERLASKAJ
4. Juni 2010	Sophie STÜCKLSCHWEIGER
5. Juni 2010	Nick Jonas SARAJLIJA
16. Juni 2010	Amir Yassin SCHIEFER
21. Juni 2010	Klara Maria FISCHBACHER
28. Juni 2010	Maria GÖSWEINER

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
3. März 2010	Josef OBERAUER	88
14. März 2010	Johann NEUMAIER	81
25. März 2010	Ilse Maria HAIDER	62
11. April 2010	Brigitta Maria TRITSCHER	89
20. April 2010	Wilhelm GERHARDTER	84
21. April 2010	Anneliese DEDIC	91
13. Mai 2010	Karl ABEL	95
31. Mai 2010	Theresia PETTER	100
23. Juni 2010	Milan ESKIC	52
28. Juni 2010	Roman KLEER	80
28. Juni 2010	Johann PÖTSCH	85

Gesamtstatistik für den Zeitraum

von 1. März 2010 bis 28. Juni 2010:

**19 Eheschließungen,
79 Geburten, 27 Sterbefälle.**

Am Fundamt der Stadtgemeinde Schladming wurde ein **höherer Geldbetrag** abgegeben.

Fundamt Schladming, Rathaus, Zimmer E 01,
Hr. Ewald Schrempf, Tel. 03687 / 22 508-25.
E-Mail: ewald.schrempf@schladming.at

Sommer – endlich Ferien!

Folgende Ferienaktionen werden wieder angeboten:

- **Ferienaktion des Landesjugendreferates.** Ferienprospekte, Info und Anmeldungen im Stadtamt Schladming, Familienreferat, Part, Zimmer E 02.
- **Die Kinderfreunde.** Ferienbüro der Kinderfreunde Steiermark, Tel. 0316 / 825512-22, Kaiserfeldgasse 22, 8010 Graz oder unter www.kinderfreunde-steiermark.at
- **Ferien mit Freunden - Kinderferien der Caritas.** Anmeldungen bitte direkt an die Caritas, Raimundg. 16, 8010 Graz, Telefon 0316 / 8015-226. www.ferienmitfreunden.caritas-steiermark.at
- **Power-Ferien der „Action Company“.** Info bzw. Anmeldung: Mag. Herbert Lientschnig, Tel: 0664 / 3412815 oder unter www.actioncamps.at
- **Jugend & Familiengästehäuser** bieten Feriencamps und Gesundheitscamps an. Die genauen Termine und Details zu den Camps finden Sie auf www.jfgh.at oder unter ferien@jfgh.at 0316/7083-170.
- **Therapie-Sommerncamp** für stotternde Kinder und Jugendliche (ÖSIS). www.sommerncamp.de, Jugendrotkreuz-Haus Litzlberg am Attersee. Veranstalter www.oesis.at, Tel.: 0512 / 58 48 69

Förderung von Kindererholungsaktionen

Seit 2004 gewährt das Land Steiermark Familien und allein Erziehenden unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung für Kindererholungsaktionen.

Zweck der Förderung ist es, Kindern und Jugendlichen, die von anderen Institutionen (wie beispielsweise über Krankenkassen oder im Rahmen der Jugendwohlfahrt) keine oder eine Unterstützung in der Höhe

- von maximal 200,- Euro (bei zwei- und mehrwöchigen Aufenthalten) bzw.
- von maximal 100,- Euro (bei einwöchigen Aufenthalten) erhalten,

die Teilnahme an einer Erholungsaktion einer anerkannten Trägerorganisation zu ermöglichen. Anträge und Information im Stadtamt Schladming, Zi E 02.

Bauverhandlungen

Royer Karl – Zubau bzw. Aufstockung beim best. Nebengebäude – Salzburger Str. 106; **Firma Loden Steiner GmbH.** – Zu- und Umbau beim best. Geschäftsgebäude – Hauptplatz 16; **Binder Gerhard und Helga** – Umbau der Garage zur Errichtung eines Zubaus für eine Kleinwohnung und Errichtung eines Carports; **Posthotel Schladming GmbH.** – Errichtung einer Müllhütte beim Posthotel; **Eibl Linda** – Umbau beim best. Wohnhaus in der Unteren Klaus; **SÜBA-Baubetreuungs-AG** – Änderung Appartementhausanlage „Vicino“ in der Erzherzog-Johann-Straße; **Steiner Harald** – Um- und Zubau am best. Objekt Tutterstraße (ehem. Wäscherei Trinker); **Dachstein-Tauernhallen Errichtungs-, Betriebs- und Veranstaltungs-GesmbH.** – Errichtung des WM-Medien-

centers; **Röm. Kath. Stadtpfarrkirche** – Revitalisierung der Annakapelle und der Kirchplatzgestaltung; **Bachler Willibald** – Errichtung einer Gartenhütte auf der bestehenden Terrasse und einer Feuermauer beim Abstellplatz; **Völk Monika** – Ausbau des bestehenden Dachgeschosses; **Stocker Mario** – Errichtung eines Carports in der Linken Ennsau; **Strobl Rudolf** – Balkonverglasung beim best. Objekt in der Roseggerstraße; **Fischbacher Martina** – Zu- und Umbau beim best. Wohnhaus in der Salzburger Siedlung; **Graf Silvia** – Errichtung eines Wohnhauszubaus; **Ließ Hubert** – Zubau am bestehenden Pensionsgebäude; **Erlbacher Rudolf GmbH.** – Zu- und Umbau beim bestehenden Autohaus Erlbacher; **Zirngast Tourismusbetriebs-GmbH.** – Zu- und Umbau beim bestehenden Hotel „Camping Zirngast“; **Danklmaier Florian und Doris** –

Errichtung einer Stützmauer beim best. Objekt „Haus Barbara“; **Müller Stephan und Barbara** – Zubau beim bestehenden Wohnhaus; **Snowboard Dachstein Tauern GmbH.** – Umbauarbeiten beim bestehenden Büro- und Geschäftshaus in der Hochstraße; **Stocker Karola** – Errichtung eines Flugdachtes für zwei PKW und eines straßenseitigen Zaunes; **Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. GmbH.** – Anbau eines Personenaufzuges beim Mehrfamilienwohnhaus Hochstraße 595; **Moser Robert** – Errichtung eines Doppelhauses mit Carport.

Gaupen beim Bauernhaus vlg. Hold; **Sporthotel Royer KG** – Erweiterung Personalwohnhaus – Europaplatz 584; **Kerschbaumer-Gugu Günter** – Errichtung einer Doppelgarage mit Abstellraum; **Posthotel Schladming GmbH.** – Errichtung einer Müllhütte beim Posthotel.

Heizungsanlagen – Baufreistellungen gem. § 33

Stocker Willibald – Einbau einer Pelletsfeuerungsanlage beim bestehenden Wohnobjekt; **Fischbacher Alfred** – Einbau einer Ölfeuerungsanlage beim Objekt Bahnsiedlung; **Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. GmbH.** – Einbau einer Ölfeuerungsanlage bei der Reihenhäuseranlage in der Unteren Klaus; **Sasano Silke** – Einbau einer Pelletsfeuerungsanlage beim Objekt i.d. Waldstraße.

Benützungsbewilligungen

Weber Ilse – Errichtung Einfamilienwohnhaus mit Carport; **Baier Martin** – Erweiterung der bestehenden

Bauaktivitäten 2010

Wichtige Maßnahmen, leider umfangreiche Verkehrsbehinderungen

Das Jahr 2010 ist in den Sommermonaten wieder von umfangreichen Baumaßnahmen geprägt.

Ein Gros der Bauarbeiten sind auf Erneuerungen in den Bereichen Wasser, Kanalisation und Straßensanierungen zurückzuführen.

Diese Bauaktivitäten sind von sehr großer Bedeutung für alle Bewohner und Gäste unsere Heimatgemeinde!

Im Bereich der Kanalisation und Wasserversorgung

war bereits seit längerer Zeit Handlungsbedarf gegeben. Viele Schladminger waren in den letzten Jahren durch Gebrechen des teilweise veralteten Leitungsnetzes betroffen. Durch Erneuerungen des Bestandes sowie durch die Errichtung von Ringleitungen, wird die Situation entscheidend verbessert und die Versorgungssicherheit wesentlich erhöht.

Der große Umfang der Maßnahmen wurde nur durch die Alpine Ski WM 2013 möglich, da im WM-Budget dafür entsprechende Positionen vorgesehen sind.



Mit diesen Baumaßnahmen wird ein enormer Mehrwert geschaffen, der noch sehr lange nachwirken wird.

Viele Anrainer und Gäste fühlen sich zu Recht durch

die Lärmbelästigung und Verkehrsbehinderungen eingeschränkt.

An dieser Stelle ersuchen wir Sie diesbezüglich weiterhin um Verständnis.

Aktuelle Informationen der **Polizeiinspektion** **Schladming**

Klärung von Betrugs- handlungen

Die Polizei Schladming konnte durch umfangreiche Erhebungen insgesamt 59 Betrugshandlungen in den Bundesländern Tirol, Kärnten, Oberösterreich und Steiermark klären. Dabei hat der Täter seinen Opfern angeboten, KFZ Reparaturen, bzw. Ersatzteillieferungen oder auch Lieferung von Baumaterialien zu günstigsten Preisen durchzuführen. Der Täter hat für die Leistungen bzw. Lieferungen Anzahlungen kassiert und ist anschließend untergetaucht. Der Schaden, welcher durch den Täter verursacht wurde, beläuft sich auf über € 12.000.

Der Täter konnte festgenommen werden und befindet sich in Untersuchungshaft der Justizanstalt Leoben.

Fahrrad- Diebstähle

In letzter Zeit werden vermehrt hochwertige Fahrräder gestohlen. Die Polizei ersucht, Fahrräder gegen Diebstähle entsprechend zu sichern. Der beste Schutz um sein Fahrrad gegen Diebstahl zu schützen, ist das Abstellen in geschlossenen Gebäuden.

Hingewiesen wird in diesem Zusammenhang auch auf die Möglichkeit, Fahrräder bei den Polizeiinspektionen codieren zu lassen. Ein Fahrrad mit entsprechender Codierung kann seinem

Besitzer jederzeit zugeordnet werden (österreichweit). Codierungen von Fahrrädern werden einmal jährlich auch von Beamten der Polizei Schladming durchgeführt.

Weiters wird auch jeder Fahrradbesitzer dringend ersucht, die Fahrradnummer (Rahmennummer) seines Fahrrades festzuhalten, denn im Falle eines Diebstahls kann so die Fahrradnummer in der Sachenfahndung des EKIS ausgeschrieben werden. Für Beratungen über derartige Aktionen stehen die Beamten der PI Schladming jederzeit zur Verfügung.

Phishing Mails

Schützen Sie sich vor der dreisten Tour der Daten-Klauer!

Online-Banking boomt. Mittlerweile nutzen viele die Möglichkeit zum virtuellen Bankbesuch.

Die bequeme Art, Bankgeschäfte abzuwickeln, überzeugt viele Kunden. Rund um die Uhr – von Zuhause oder unterwegs. Die Vorteile liegen auf der Hand: Neben der Flexibilität ist es vor allem der Kostenaspekt. Oftmals sind Finanztransaktionen, die online erfolgen, nämlich preiswerter als bei herkömmlicher Abwicklung am Bankschalter. Vor dem Hintergrund einer stetig steigenden Service-Nachfrage treffen die Kreditinstitute umfangreiche Sicherungsmaßnahmen, um Ihre Internet-Kunden zu schützen. So finden beispielsweise die Transaktionen vertraulicher Daten nur über geschützte

Verbindungen statt. Diesen Schutz versuchen Kriminelle jedoch auszuhebeln. Ihre Masche: Sie versenden fingierte E-Mails, so genannte Phishing-Mails (Passwort-Fischen). Diese sollen den Empfänger dazu veranlassen, persönliche Daten wie Zugangsdaten, Passwörter, Transaktionsnummern usw. preiszugeben. Dabei werden die Methoden immer raffinierter. Kamen früher Mails im Umlauf, die – einfach gestrickt und schlecht formuliert – die Absicht des Absenders auf Anhieb verrieten, so ködern die Täter ihre Opfer heute mit professionell gestalteten Internet-Seiten, die selbst von Profis nur schwer

als Fälschungen zu identifizieren sind.

Immer wenn es darum geht, persönliche Daten online einzugeben, sollte ein neues Browser-Fenster geöffnet werden. Nach Beendigung der Transaktion sollte man sich ausloggen und das Fenster sofort schließen.

Die Polizei rät dazu, solche Mails nicht zu öffnen und diese zu löschen.

Polizeiinspektion
Schladming
8970 Schladming,
Coburgstraße 46,
Tel. 059133/6356-100
FAX: 059133/6356-109
PI-ST-Schladming@
polizei.gv.at

Jugendcard 2010

Die Gemeinde Rohrmoos-Untertal und die Stadtgemeinde Schladming haben auch dieses Jahr wieder für alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren ein attraktives Freizeitangebot zusammengestellt. Das Angebot ist gültig vom 1. Mai bis zum 31. Oktober.

Mit nur einer Karte können folgende Sommeraktivitäten unserer Region genützt werden.

- Sommersaisonkarte im Erlebnisbad Schladming
- Sommersaisonkarte der Planaibahnen inkl. eine Fahrt zum Dachsteingletscher
- Tennis spielen auf den Plätzen des Blau-Weiß-Schladming
- Einmal Golf-Schnuppern auf der Trainingsanlage des Sporthotels Royer
- Getränkegutschein für das Lokal „Vitamine“
- „finish product“ gratis bei Friseur „Look“ Danklmaier

- Mitgliedschaft im Mountainbikeclub Schladming
- 20% Ermäßigung für Mountain-GoKart bei Schi-Lenz
- 20% Ermäßigung für Sommerrodeln bei Familienhotel Austria
- 20% Ermäßigung auf den Ausrüstungsverleih und kostenlose Einschulung für das Bogenschießen am Schieplechnerhof im Untertal
- und vieles mehr...

Außerdem kann man bei „Sport und Mode Tritscher“, „Intersport Bachler“ und „Schuhhaus Weitgasser“ mit der Jugendcard um 10% billiger Sportbekleidung bzw. Sportartikel kaufen.

Die Jugendcard ist im Erlebnisbad Schladming für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren der Gemeinden Schladming und Rohrmoos zum Vorteilspreis von nur EURO 79,- erhältlich.

Behördensprechstunden in Schladming

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr; am 6.7., 3.8., 7.9., 5.10., 2.11. und 14.12.

Sprechtag der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 6.7., 15.7., 3.8., 19.8., 7.9., 16.9., 5.10., 21.10., 2.11., 18.11., 7.12. und 16.12.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 19.7., 16.8., 20.9., 18.10., 15.11. und 20.12. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 14.9. und 9.11.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 10.00 bis 15.30 Uhr; am 13.7., 27.07., 10.8., 24.8., 14.9., 28.9., 12.10., 9.11., 23.11., 14.12. und 28.12. Telefonische Voranmeldung unter 050303/34687 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unengeltliche Rechtsauskünfte).

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 21.7., 18.8., 22.9., 20.10., 17.11. und 15.12.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 27.7., 31.8., 29.9., 19.10., 30.11. und 28.12.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 1.7., 15.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 2.12. und 16.12.

bVa-Beratungsservice, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 27.10.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock. DSA Heide Postica (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (zuständig für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

Forstaufsichtsstation Schladming, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel: 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 2.7., 16.7., 6.8., 20.8., 3.9., 17.9., 1.10., 15.10., 5.11., 19.11., 3.12. und 17.12.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840.

Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung, Tel. 03612/30168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303); am 8.7., 22.7., 12.8., 26.8., 9.9., 23.9., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., 23.12.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 9.7., 13.8., 8.10., 12.11. und 10.12.

Tragbar-Sozialkreis der katholischen Pfarre. Pfarrzentrum, Schiefersteinweg, 15.00 bis 17.00 Uhr, „Second-Hand-Shop“ für Bekleidung, Schuhe..., abholen (gegen einen kleinen Beitrag für soziale Zwecke) oder abgeben (von gut erhaltenen, sauberen Sachen). Am 2.7., 6.8., 3.9., 1.10., 5.11., 3.12.

Senioren-Urlaubsaktion des Landes Steiermark

Die Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark 2010 soll Personen der älteren Generation (ab 60 Jahren), die aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, einen kostenlosen Erholungsurlaub ermöglichen. Der Richtsatz für das Nettoeinkommen beträgt: 936,- Euro für allein lebende Personen und 1360,- Euro für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften.

Termin:

Dienstag, den 31. August 2010, bis Donnerstag, den 9. September 2010: Gasthof „Hubmann“, 8734 Kleinlobming, Meranstraße 9. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2010.

Detailinformationen und Anmeldungen im Familienreferat (bei Frau Strauß) im Stadtamt (Zi E 02), Telefon 03687/22508 DW 26.

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband.

Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr; am 14.9., 12.10., 16.11. und 14.12.

Hospizverein Steiermark.

Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

Mutter- und Elternberatung,

in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 – 9.30 Uhr; am 14.7., 11.8., 8.9., 13.10. und 10.11.

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Ennstal,

Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 14.7., 11.8., 8.9., 13.10. und 10.11., um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Selbsthilfegruppe ADHS

für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 9.7., 13.8., 10.9., 8.10., 12.11. und 10.12.

Stadtbücherei

Coburgstraße 44, Telefon 03687/20528. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr. Freitag: 10.00 bis 11.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr.

Deutsch für Ausländer, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, jeden Dienstag (Ferien ausgenommen), Hauptschule I, 17.00 Uhr Anfänger, 18.30 Uhr Fortgeschrittene bzw. II. Aushang. Auskunft: Dipl. Päd. Fr. Noiges, Tel: 03687/81412.

Politische Expositur Gröbming,

Bürgerbüro (Reisepässe), Montag–Freitag 7.00–12.30 Uhr, Mittwoch 7.00–18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

Volkshilfe Steiermark,

Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

Schuldnerberatung Steiermark

GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at



Ärzte, Bereitschaftsdienste,

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 14844
(keine Vorwahl nötig, auch
nicht vom Handy) Notruf **144**.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Praktische Ärzte

DA Dr. Walter Radl, Sieder-
gasse 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahn-
hofstraße 377, Telefon 22470
oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Georg Fritsch,
Langegasse 384, Telefon
22665 oder 0664/3844104;
Mo, Di, Fr 8.00 bis 13.00 Uhr;
Mi 8.00 bis 9.30 Uhr;
Do 8.00 bis 10.00 und 14.00
bis 17.00 Uhr.

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Arzt für Allgemeinmedizin; Ho-
möopathie. Alle Kassen und
privat. Kalvarienberggasse
190, 8967 Haus im Ennstal,
Telefon 03686/2204 (Fax
DW 4) oder 0664/2249943;
Mo und Mi 8.00 bis 12.00
Uhr, Di 8.00 bis 12.00 und
16.00 bis 18.00 Uhr, Do
15.00 bis 18.00 Uhr, Fr 8.00
bis 11.00 Uhr. E-mail:
zorn.thomas@kabsi.at

DA MR Dr. Heinz Harwald,
Ramsau 127, Tel. 81081 oder
0664/4137778; Mo bis Fr
8 bis 12 Uhr, (alle Kassen).

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos,
Ramsauer Straße 444, Tel.
23044; nur nach Vereinbg.

Prof. DDr. Günter Schultes,
Hauptplatz 36, Tel. 22970;
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Zsolt Székely, Katzenburg-
weg 523; nur nach telefo-
nischer Vereinbarung 22384.

Fachärzte

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin
für Augenheilkunde und
Optometrie, alle Kassen
und privat, Hauptplatz 40.
Telefon 03687/23768-20,
Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung.

Dr. Michael Boswell, Facharzt
f. Neurologie und Psychiatrie,
Martin-Luther-Str. 32, Telefon
23402; Fax 24020; Mo, Mi,
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di & Do
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine
nur nach tel. Vereinbarung.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Helmut Krasa, Facharzt
für HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Telefon
23515; Mo 8.00 bis 14.00;
Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Liebern
Telefon 03612/22029).

Mag. Clemens Künigl, Klinischer
Psychologe u. Gesundheits-
psychologe; M.-Luther-Str. 32
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/
4434436 oder 0316/339617;
tel. Terminvereinbarung.

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Anton Liederer, Facharzt für
Orthopädie und orthopädische
Chirurgie. Martin-Luther-Stra-
ße 32/2/13 (Ord. Dr. Krasa).
Termine nach tel. Vereinba-
rung: 0664/9613331.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt
für Frauenheilkunde, Bahn-
hofstraße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; täglich, telefonische
Vereinbarung erbeten. Täglt.
Unfallambulanz für Sport- und
Freizeitverletzungen.

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Sieder-
gasse 6, Telefon 22589;
Wahlärztin für alle Kassen;
nur nach Vereinbarung.

Dr. med. Univ. Peter Révész,
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe (Wahlarzt
aller Kassen), Salzburger Str.
740. Voranmeldung erbeten
unter Tel. 0676/4243566. Mo
und Sa 9.00 bis 11.00 Uhr, Di
und Do 14.00 bis 16.00 Uhr.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahnhof-
straße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo, Di,
Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr,
Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00
bis 17.00 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming,
Lange Gasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Telefon
0664/3844104; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Christian Kaufersch,
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Barbara Fritsch,
Institut für Physiotherapie,
Physio-Reha-Training, nach
tel. Voranmeldung,
Telefon 0664/3932844.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Claudia Madlencnik, MSc D.O.
Bahnhofstraße 425, Tel.:
22244, cm@gesundzeit.at

Christina Halasz, MSc D.O.
(Podotherapie),
Bahnhofstraße 425,
Tel.: 0664/5026032,
ch@gesundzeit.at

Barbara Fritsch,
Lange Gasse 384, Tel.:
0664/3932844,
office@med-aktiv.at

Gottfried Heigl – Praxis
Vitapoint, Physiotherapeut,
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,
Termine nach Vereinbarung:
Tel: 0664/3856866.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

**Verein für psychische und
soziale Lebensberatung.**
Beratungszentrum Gröbming
(altes Postgebäude), Post-
straße 700, 8962 Gröbming,
Tel. 03685/23848;
Fax 03685/23848-4;
e-mail: groebming@
beratungszentrum.at ;
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr,
Di 11.00 bis 13.00 Uhr,
Mi 8.00 bis 10.00 Uhr,
Do 11.00 bis 13.00 Uhr
(persönlich oder telefonisch,
ohne vorherige Terminverein-
barung). Terminvereinba-
rungen: zentraler Telefondienst
für Gröbming bis Liezen,
Tel. 03612/26322-10.

Regina Maria Pichler, Psycho-
therapie, Supervision und
Coaching, Praxis: Bergwerk-
straße 401, Tel. 24758; telef.
Terminvereinbarung erbeten.

Beratungen und soziale Hilfsdienste

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming
Psychotherapeutinnen in Ausbildung unter Supervision. Dipl.-Päd. Christine Jaich, Mobil: 0664/9605701 und Dipl.-Päd. Elisabeth Kopf, Mobil: 0664/9605702. Termine nach Vereinbarung.

Lebenshilfe Ennstal,
Mobile Frühförderung und Familienbegleitung. Info und Beratung: Do 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 03612/25514.

Außenstelle: Sozialpsychiatrische Tagesstruktur Schladming,
Hochstraße 604, Tel. 03687/23541, Fax DW 4, E-Mail: tst.schladming@beratungszentrum.at

b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10.00 bis 18.00 Uhr.

MoBet.
Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Telefon 0699/16040023.

Mag. Ilse Walcher,
Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

Pro Juventute.
Rat und Hilfe (kostenlos) zu den Themen: Existenzsicherung, Arbeit und Beruf, Beziehung, Partnerschaft und Familie, Erziehung und Schule, Gewalt, Gesundheit. Hauptplatz 18, im Sozialraum des Bezirksgerichtes Schladming, von 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel: 03612/22485.

Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Marschallgasse 12, 8020 Graz, Tel: 0316/7067-5300, www.bbgraz.at, keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel: 0316/680271.

Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming, Di bis Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr. Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte. Kontakt: Heidi Pichler, Tel. 0676/84639748.

RAINBOWS. Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Kontakt: Tel. 0316/678783. www.rainbows.at

Ärztendienstplan, Bereitschaftsdienste, Notdienste
(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

JULI 2010

10. und 11. Juli
Dr. Zorn

17. und 18. Juli
Dr. Thier-Pohl

24. und 25. Juli
DA MR Dr. Radl

31. Juli
Dr. Thier-Pohl

AUGUST 2010

1. August
Dr. Thier-Pohl

7. und 8. August
DA MR Dr. Harwald

14. und 15. August
Dr. Zorn

21. und 22. August
DA MR Dr. Radl

28. und 29. August
Dr. Sulzbacher

SEPTEMBER 2010

4. und 5. September
Dr. Thier-Pohl

11. und 12. September
Dr. Zorn

18. und 19. September
DA MR Dr. Harwald

25. und 26. September
DA MR Dr. Radl

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstierärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316/877-77

(Änderungen vorbehalten!)

Kirchliche Termine

Evangelische Pfarrkirche

29. August, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der evangelischen Christuskirche Aich: 7. Kirchweih-Gemeindefest.

12. September, 10.49 Uhr: 11vor11-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming. Thema: „Vom Glanz des Alltäglichen“.

8. Oktober, 19.00 Uhr: Abendtreffen für Frauen und Männer in der Erlebniswelt Rohrmoos.

9. Oktober, 8.30 Uhr: Frühstückstreffen für Frauen in der Erlebniswelt Rohrmoos.

10. Oktober, 9.00 Uhr: Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming: Erntedankfest.

Katholische Pfarrkirche

25. Juli, 9.00 Uhr: Hl. Messe, anschl. Pfarrfest in Pichl.

14. August, 19.00 Uhr: Vesper.

20. August: 18. Schladminger Tauernwallfahrt (Abfahrt um 6.30 Uhr vom Rathausplatz).

26. August, 20.00 Uhr: Geistliches Konzert der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (siehe Seite 23).

3. September: Kommuniongänge und Krankenbesuche.

9. September, 19.30 Uhr: Vortrag von Edwin Benko zum Thema „Selbstmord bei Kindern und Jugendlichen“.

12. September, 11.00 Uhr: Bergmesse.

12. September, 19.00 Uhr: Taizégebet im Diakonissenkrankenhaus.

18. September: Pfarrverbandswallfahrt nach Graz (Anmeldeschluss: 12. September).

26. September, 10.00 Uhr: Sonntag der Völker, mehrsprachige Hl. Messe.

Hinweis: Im Juli und August finden mittwochs keine Abendmessen statt.

18. Ennstal Classic von 14. bis 17. Juli 2010

Zielankunft des Orange-Marathons in Schladming am Freitag, den 16. Juli, um 18.00 Uhr.

Was vor 18 Jahren mit gerade einmal 35 Autos begann, findet im Sommer 2010 bereits seine 18. Fortsetzung. Heuer werden 210 Fahrzeuge an den Start gehen, um die anspruchsvollen Etappen bestmöglich zu absolvieren.

Zu sehen sind abermals viele Prunkstücke und Kuriositäten, wie ein Red Bull Toyota Camry aus der NASCAR Serie, der mit einer Spitzengeschwindigkeit von über 350 km/h aufwartet.

Stärkstes Auto am Start ist ein Porsche 917/10 TC aus dem Jahre 1972, der mit seinem Zwölfzylinder-Turbomotor bis zu 1000 PS leistet. Ein Opel Rennwagen aus dem Jahre 1903 gilt im Fahrerlager als Methusalem und besticht aus heutiger Sicht weder durch Komfort noch mit Fahrwerten. Der voraussichtlich behutsamste Fahrer sitzt am Steuer eines Ferrari 250 GT SWB „California Spider“ aus dem Jahr 1961, der einen stolzen Versicherungswert von 4,2 bis 6 Millionen Dollar aufweist.

Die Ennstal Classic mutierte in den vergangenen beiden Dekaden zur bedeutendsten und größten Oldtimer-Ralley Österreichs und

genießt große internationale Anerkennung.

Auch in diesem Jahr trifft sich ein Gros der internationalen (Motorsport)-Prominenz im Ennstal. Die Mischung aus Lenkrad-Legenden von einst, Weltklasse-Profis von heute sowie TV-Stars, Spitzensportlern und Top-Managern, geben diesem Event ein außerordentliches Drehmoment.

Hier nur ein kleiner Auszug der enormen „Promibandbreite“: Sebastian Vettel (Bild rechts), Sir Stirling Moss, David Coulthard, Andi Aigner, Tobias Morretti, Dr. Mario Theissen, Leopold Prinz von Bayern, Rauno Aaltonen, Rudi Roubinek, Hans Knauß, Dr. Wolfgang



Porsche, Dr. Dieter Böhm-dorfer, Stefan Pierer . . .

Besondere Autos und besondere Menschen hautnah in Schladming! Diese Mischung sollte man sich nicht entgehen lassen.

Radfahr-Sicherheitstag an der HS 1 Schladming

Im Schulprogramm der Hauptschule 1 ist der Radfahr-Sicherheitstag ein fixer Bestandteil in der Ausbildung der Schüler.

Dipl.-Päd. Ernst Reinthaler, Werner Madlencnik von der „Mobilen Radfahrerschule“ sowie Dir. Karl Müller, organisierten kürzlich zwei Projektstage zur Radfahrersicherheit.

120 Schüler der ersten und zweiten Klassen der HS 1 Schladming erlebten am 1. und 2. Juni bei Kälte und Regen einen professionell organisierten Radfahr-Sicherheitstag.

VD Karl Ederer, Landesreferent für Verkehrserzie-

hung im Landesschulrat Steiermark, zuständig für die theoretische Ausbildung, führte pädagogisch gekonnt mit Kurzfilmen und beeindruckenden Bildern durch die Straßenverkehrsordnung. Beklemmend war der Kurzfilm über einen Radfahrer (Puppe) ohne Helm, der bei einem Aufprall auf eine Mauer mit einer Geschwindigkeit von 15 km/h tödlich verunglückte.

Die „Mobile Radfahrerschule“ mit Trainer Werner Ebenbauer organisierte den Praxisteil am Parkplatz P3. Nach der Umsetzung der Sicherheitstipps in die Praxis folgte ein zweistündiger Intensiv-Grundkurs mit einem Fahrersicherheitstraining und Geschicklichkeitsaufgaben wie Reaktionsübungen, Übungen



zum Bremsen, Lenken, Schalten, Treten und Kurvenfahren. Ein Fahrrad-Check und Tipps zum Fahrradhelm rundeten den Praxisteil ab. Als Abschluss erhielt jeder Schüler und jede Schülerin ein Zertifikat mit einer Radfehleranalyse.

Ein herzlicher Dank ergeht an Katharina Scholz und Schulwart Wilfried Stocker für den wärmenden Tee. In Kürze können die Lehrer der HS 1 Schladming mit den zweiten Klassen gut vorbereitet die Radsportwochen im Burgenland erleben.

Partnerschaften

Styrian Open – Internationales Tanzsportturnier

An zwei Tagen, Samstag, den 31. Juli und Sonntag, den 1. August 2010, werden zum 22. Mal mehr als 500 (!) Tanzsport-Paare aus 21 Nationen zum STYRIAN OPEN mit sieben Weltranglistenturnieren in die Dachstein-Tauern-Halle nach Schladming kommen!

Die hochrangigen, internationalen Turniere in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen beginnen an beiden Tagen um 10.00 Uhr mit den Vorrunden.

Die Höhepunkte bilden jeweils die Abendveranstaltungen ab 19.30 Uhr mit den Finalrunden und einem abwechslungsreichen Showprogramm.

Im bisher größten Teilnehmerfeld werden viele

Weltspitzenpaare mit tanzsportlichen Höchstleistungen in beiden Disziplinen die Gäste begeistern. Zwei Weltmeister in ihren Kategorien aus Italien und Deutschland sowie unsere steirischen Meisterpaare werden am Start sein.

*
Eintrittspreis für Tisch-Sitzplätze am Parkett: pro Tag für die Tagesveranstaltung € 10,- ; für die Abendveranstaltung € 20,- .



Alexander Wonisch und Anja Höfler vom TSC Zentrum Graz

Eintrittskarten für diese Traditionsveranstaltung sind im Vorverkauf beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos, Rohrmoosstraße 234, Tel. 03687/22 777-22 erhältlich. Reservierungen sind auch beim Tanzsportclub Zentrum Graz, unter Tel. 0699/111 74 659 mög-

lich. Restkarten gibt es an der Tages- bzw. Abendkasse in der Dachstein-Tauern-Halle.

*
„Schnuppern“ Sie doch auch einmal internationales Turniertanz-Flair und kommen Sie zu dieser tollen Veranstaltung!

Trachtensonntag und Maibaum umschneiden

Die Veranstaltung des Heimatvereines Schladming findet heuer am 25. Juli statt.



Der Maibaum wurde traditionell am 30. April aufgestellt.

Sonntag, der 25. Juli 2010, steht wieder einmal mehr unter dem Motto „Tracht und Tradition!“

Auch heuer wird es heißen: „Baum fällt“, wenn der Heimatverein „d'Dochstoana z'Schladming“ den Maibaum im Zuge des traditionellen Trachtensonntags umschneiden wird.

Um 9.00 Uhr beginnt der Festtag in Tracht mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Anschließend werden die „Trachtler“ über den Hauptplatz zum Wetzlarer Platz marschieren.

Die Hochgrößen-Baum werden dort zünftig zum Frühschoppen aufspielen und

die Jungsteirer-Tanzgruppe wird ihre Volkstänze zum Besten geben.

Im Laufe des Nachmittages wird der in diesem Jahr von Familie Max und Erni Lettmayer gespendete Maibaum, wie gewohnt für einen wohlthätigen Zweck versteigert und anschließend in traditioneller Weise umgeschritten.

Auch in diesem Jahr warten viele schöne Sachpreise auf glückliche Gewinner!

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt – darunter traditionell Maridi's beliebte Fleischkrapfen.

Der Heimatverein freut sich auf Ihren Besuch!



13. MID EUROPE®
vom 13. bis 18. Juli 2010
in Schlading, Haus & Aich

Internationales Blasmusikfestival



WELTMEISTERLICH MUSIZIEREN

MID-INSTRUMENTS & MORE Ausstellung rund um die Bläsermusik

Auf vielen Ausstellungsständen präsentieren wir Neuerscheinungen, Besonderheiten, Informatives und Interessantes rund um die Bläsermusik. Die Angebotspalette reicht von Softwareprogrammen für Musik, über Noten, Akustikelemente, Bekleidung bis hin zu Zubehörartikel, musikalische Geschenkartikel, Schlagzeuginstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente.

Die Ausstellungshalle (Tennishalle) Sporthotel Royer öffnet wie folgt:

Mittwoch, 14. Juli 2010 bis
Freitag, 16. Juli 2010:
09.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, 17. Juli 2010:
09.30 Uhr bis 16.00 Uhr
EINTRITT FREI!



www.mideurope.at



Facettenreiche Mid Europe

Am 13. Juli 2010 öffnet die dreizehnte Mid Europe ihre Pforten. Schlading und die Nachbarorte Haus und Aich-Assach werden für eine Woche zum Mekka der Blasmusik.

Die Vielfalt der diesjährigen Darbietungen erregt Aufmerksamkeit. Mid Europe 2010 umfasst viele musikalische Stilrichtungen. Der

Bogen spannt sich von Bigband- und Unterhaltungsmusik zur ehrlichen Volksmusik, von faszinierenden Solokonzerten bis hin zu



Faszinierende Konzerte im Überblick

Post.at
Österreichische Post AG
Info: Post Engelt bezahlt

10.–18. Juli 2010

Faszinierende Konzerte in Haus

Die Veranstaltungen im Schlossgarten finden bei Schlechtwetter im Pausensaal der Schule statt.

Samstag, 10. Juli 2010

Dirigent	Ort
20.30 Uhr The Aomori Prefecture All High School Band, JP	Seichi Saito Pfarrkirche Haus

Dienstag, 13. Juli 2010

19.30 Uhr Frances Bardsley Choir, GB	Michael Silk Pfarrkirche Haus
--------------------------------------	-------------------------------

Mittwoch, 14. Juli 2010

20.30 Uhr Adrian Gaspar Orchestra, AT	Adrian Gaspar Schlossgarten
---------------------------------------	-----------------------------

Freitag, 16. Juli 2010

20.30 Uhr Smart Club, AT	Josef Schütz Schlossgarten
--------------------------	----------------------------

Sonntag, 18. Juli 2010

13.00 Uhr Schlusszeremonie im Rahmen des Bezirksmusikfestes mit Bgm. Gerhard Schütter und Preisverleihung des CISM & Mid Europe Internationalen Jugendblasorchesterwettbewerbes 2010 Festzelt der Musikkapelle Haus

Faszinierende Konzerte in Aich

Die Veranstaltung findet bei Schlechtwetter im Gasthof Grafenwirt statt.

Mittwoch, 14. Juli 2010

Dirigent	Ort
20.30 Uhr GUS Seemann Quartet, AT	Gus Seemann Seebühne

Faszinierende Open Airs (Schlading Stadtplatz)

Die Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt.

Sonntag, 11. Juli 2010

Dirigent	
15.30 Uhr The Aomori Prefecture All High School Band, JP	Seichi Saito

Montag, 12. Juli 2010

19.00 Uhr Koninklijke Harmonie Sint-Cecilia Hoeselt, BE	Jos Wijnen
---	------------

Mittwoch, 14. Juli 2010

13.00 Uhr Adrian Gaspar Orchestra, AT	Adrian Gaspar
15.30 Uhr Youth Concert Band of Vác, HU	Jenő Kápolnai
17.30 Uhr Dokkyo Saitama Junior & Senior High School Wind Orchestra, JP	Haruo Kishimoto
19.00 Uhr Hong Kong Young Musicians' Wind Orchestra, HK	Wing-Tsan Lam/Amos Lee

Donnerstag, 15. Juli 2010

10.30 Uhr Orchestre National d'Harmonie des Jeunes, FR	Miquel Etchegoncelay
15.00 Uhr k.u.k. Wiener Regimentsorchester IRA, AT	Friedrich Lentner

Freitag, 16. Juli 2010

09.30 Uhr Kurorchester MV Oberlaa, AT	Hannes Reigl
11.00 Uhr Schloßbergmusikanten Tegernbach, DE	Michael Weingartner
13.00 Uhr Jeugdorkest Koninklijke Harmonie van Peer, BE	Kevin Houben
15.00 Uhr Ridgewood Concert Band, USA	Christian Wilhjelm
17.00 Uhr Wind Symphonic Orchestra of Petach-Tikva, IL	Michel Delman
21.00 Uhr Hong Kong Young Musicians' Wind Orchestra, HK	Wing-Tsan Lam/Amos Lee (Ennstal-Classico)
21.00 Uhr Hoagscht Musi Kärnten, AT	Ronald Petschnig (Ennstal-Classico)

Samstag, 17. Juli 2010

10.00 Uhr Tomburg Winds III, DE	Adi Becker
12.30 Uhr Musikverein Oberneukirchen, AT	Martina Osterbauer
14.30 Uhr Dechovy orchestr ZUS Vimperk, CZ	Petr Stanek
16.30 Uhr Youth Brass Orchestra Pribor, CZ	Ivo Lacný

Änderungen vorbehalten!

mideurope@animato-aim.at

von 13. bis 18. Juli 2010

ganz großen, sinfonischen Werken!

Mehr als 30 Orchester werden bei der MID EUROPE 2010 musizieren. Der Ausblick auf die diesjährigen Orchester lässt alle Besucher beeindruckende musikalische Erlebnisse erwarten! Es werden Teilnehmer aus Belgien, Brasilien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Israel, Italien, Japan, Tschechien, USA und natürlich Österreich mit dabei sein.

Das Mid Europe Team freut sich auf Ihren Besuch! Vorverkaufskarten sind beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos erhältlich.

Ebenfalls lohnend sind ein Besuch der Ausstellung „Mid Instruments & more“



sowie der „Reading Sessions“ (lebendige Literaturvorstellung der ausstellenden Verlage) und die möglichen Probenhospitationen in der Tennishalle des Sporthotels Royer.

Die Ausstellung ist ab Mittwoch, den 14. Juli 2010 täglich ab 9.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



LATE NIGHT CONCERTS

VIRTUOS, MODERN & MITREISSEND am späten Abend

Dienstag, 13. Juli 2010, 21.15 Uhr **DT-Halle, Schladming**
ADRIAN GASPAR ORCHESTRA, AT

Mittwoch, 14. Juli 2010, 21.15 Uhr **DT-Halle, Schladming**
JACOUSTIC INC. feat. Thomas Gansch, Gert Kolaja u. Viola Falb, AT

Freitag, 16. Juli 2010, 20.00 Uhr & 21.30 Uhr **DT-Halle, Schladming**
SBO RIED – SINFONISCHES BLASORCHESTER RIED, AT
KELAG BIG BAND, AT (Beide Konzerte bei Schönwetter VOR der DT-Halle)

Samstag, 17. Juli 2010, 20.30 Uhr **DT-Halle, Schladming**
WYWOP 10 (World Youth Wind Orchestra Project) –
Henrie Adams, Johann Mösenbichler, Verena Mösenbichler-Bryant



Faszinierende Kirchenkonzerte in Schladming (Evang. Kirche)

Sonntag, 11. Juli 2010		Dirigent
11.30 Uhr	Orchestre National d'Harmonie des Jeunes, FR	Miguel Etchegoncelay
Freitag, 16. Juli 2010		Dirigent
21.30 Uhr	The Guards Brass Septet, FI	Sami Hannula

Faszinierende Konzerte in Schladming (DT-Halle)

Dienstag, 13. Juli 2010		Dirigent
16.00 Uhr	Eröffnungszereemonie mit i. LH.-Stv. Hermann Schützenhöfer und Bgm. Jürgen Winter	
17.30 Uhr	Koninklijke Harmonie Sint-Cecilia Hoeseft, BE	Jos Wijnen
19.30 Uhr	Militärmusik Kärnten, AT	Sigmund Seidl
21.15 Uhr	Adrian Gaspar Orchestra, AT	Adrian Gaspar
Mittwoch, 14. Juli 2010		Dirigent
14.00 Uhr	Dokkyo Saitama Junior & Senior High School Wind Orchestra, JP	Haruo Kishimoto
16.00 Uhr	Orchestre National d'Harmonie des Jeunes, FR	Miguel Etchegoncelay
17.30 Uhr	SJBO Wien – Sinfonisches Jugendblasorchester Wien, AT	Herbert Klinger
19.30 Uhr	SBO Retz – Sinfonisches Blasorchester der Musikschule Retz, AT	Gerhard Forman
21.15 Uhr	Jacoustic Inc. feat. Thomas Gansch, Gert Kolaja u. Viola Falb, AT	
Donnerstag, 15. Juli 2010		Dirigent
12.00 Uhr	Ridgewood Concert Band, USA	Christian Wilhelm
13.30 Uhr	Dokkyo Saitama Junior & Senior High School Wind Orchestra, JP	Haruo Kishimoto
15.00 Uhr	Kärntner Landesjugendblasorchester, AT	Andreas Schaffer
17.00 Uhr	Kurorchester MV Oberlaa, AT	Hannes Reigl
18.30 Uhr	Spielgemeinschaft Schwaberg – St. Peter, AT	Kurt Mörth

Freitag, 16. Juli 2010		Dirigent
12.00 Uhr	Abschlusskonzert des Workshops D-01: Internationale Meisterklasse für Dirigieren mit Henrie Adams, ESP und der Militärmusik Kärnten, AT	ausgewählte Teilnehmer der Meisterklasse
14.30 Uhr	Int. Wettbewerb für Jugendblasorchester: Tomburg Winds III, DE	Adi Becker
15.00 Uhr	Int. Wettbewerb für Jugendblasorchester: Wind Symphony Orchestra of Petach-Tikva, IL	Michel Delman
17.00 Uhr	The Guards Band of Finland, FI	Elias Seppälä/Raine Ampuja
20.00 Uhr	SBO Ried – Sinfonisches Blasorchester Ried, AT (Bei Schönwetter VOR DT-Halle!)	Karl Geroldinger
21.30 Uhr	Kelag BIG Band, AT (Bei Schönwetter VOR DT-Halle!)	Hans Lassnig-Walder

Samstag, 17. Juli 2010		Dirigent
11.00 Uhr	Int. Wettbewerb für Jugendblasorchester: Youth Brass Orchestra Pířbov, CZ	Ivo Lachný
11.30 Uhr	Int. Wettbewerb für Jugendblasorchester: Hong Kong Young Musicians' Wind Orchestra, HK	Wing-Tsan Lam/Amos L
12.00 Uhr	Int. Wettbewerb für Jugendblasorchester: Jugendkapelle Algrund, IT	Wolfgang Schrötter
13.30 Uhr	Int. Wettbewerb für Jugendblasorchester: Jeugdorkest Koninklijke Harmonie van Peer, BE	Kevin Houben
17.00 Uhr	SBO Wehdel – Sinfonisches Blasorchester Wehdel, DE	Thomas Ratzek
18.30 Uhr	Orchestre National d'Harmonie des Jeunes, FR	Miguel Etchegoncelay
20.30 Uhr	WYWOP 10 (World Youth Wind Orchestra Project)	Henrie Adams, Johann Mösenbichler, Verena Mösenbichler-Bryant

Sonntag, 18. Juli 2010		Dirigent
09.30 Uhr	Int. Wettbewerb für Jugendblasorchester: Dechový orchestr ZUŠ Vimperk, CZ	Petr Staněk

Änderungen vorbehalten!

MID-INSTRUMENTS & MORE 14.-17. Juli 2010

Ausstellung rund um die Bläsermusik

FREIER EINTRITT

Präsentiert werden Neuerscheinungen, Besonderheiten, Informatives und Interessantes rund um die Bläsermusik. Die Angebotspalette reicht von Softwareprogrammen für Musik, über Noten-, Akustikelemente, Bekleidung bis hin zu Zubehörartikeln, musikalische Geschenkartikel, Schlagzeuginstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente.

Die Ausstellungshalle (Tennishalle) Sporthotel Royer öffnet wie folgt:

Mi., 14. Juli 2010 bis Fr., 16. Juli 2010: 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa., 17. Juli 2010: 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Treffpunkt Hutter Aktionsbühne:
Musik – Information – Rahmenprogramm auf der Hutter-Aktionsbühne in der Ausstellungshalle



www.mideurope.at



Regionale 10 – Projektteilnahme heimischer Theatergruppen

In letzter Zeit wurde zum Thema Regionale 10 in recht aufgeheizter und nicht immer sachlicher Weise diskutiert. Dieses Theater-Projekt zeigt aber, dass Kunst und Kultur nichts Trennendes haben, sondern verbindet.

Die beiden einheimischen Theatergruppen erarbeiten zurzeit mit den international angesehenen „Theatermachern“ Natasa Rajkovic und Bobo Jelcic aus Zagreb ein sehr interessantes Theaterstück. Die Besonderheit an der Arbeit ist, dass sich das Stück, der Inhalt und die darin handelnden Personen erst im Laufe der Probenarbeit entwickeln oder „auftauchen“. So ist es möglich, dass die endgültige Version des Stückes sich erst bei der allerletzten Probe ergibt – Oder vielleicht erst bei der allerletzten Aufführung?

Der Titel des Stückes steht schon fest: „Einfach weg!“ Das soll aber keine Aufforderung für Publikum oder Darsteller sein (ja nicht), sondern umschreibt vielmehr einen mysteriösen Fall, der sich in Schladming zugetragen haben mag. Das Projekt wird nicht nur dazu beitragen, die kombinatorischen Fähigkeiten der Zuseher und schließlich sogar der Schauspieler selbst zu schärfen, sondern auch zum Kennenlernen von Schladming, besonderer Plätze, interessanter Ereignisse aus der Vergangenheit und Gegenwart. Erst kürzlich hat sich ein Darsteller so geäußert: „Jetzt entdecke ich Schladming endlich einmal richtig, das habe ich ja alles nicht gewusst!“

Und schließlich beweist das Projekt „Einfach weg!“ auch, dass bei gemeinsamen

Interessen, bei der gemeinsamen Liebe zur Kunst, zum Theater und zur Schauspielerei, selbst die paar Kilometer geografischen Abstands zwischen Schladming und Ramsau und teilweise verschiedene Auffassungen keinesfalls hinderlich sind, sondern vielmehr befruchtend und damit so viel Ideen und Aspekte zu Tage fördernd wirken, wozu die Arbeit einer einzelnen Gruppe vielleicht gar nicht imstande gewesen wäre. Natürlich ist es auch der „input“ der beiden Theaterprofis aus Kroatien, der ein außergewöhnliches und besonders bemerkenswertes Theaterstück verspricht. Und wann hat man als Laientheatergruppe auch die Gelegenheit, mit wirklichen Berufstheaterleuten zusammen zu arbeiten?

Die Regionale 10 bietet diesen beiden engagierten einheimischen Theatergruppen, die sich schon seit Jahren dem Lebendighalten der lokalen Kultur widmen, die Gelegenheit, neue Wege zu beschreiten, die auch für die Zukunft interessante Projekte beider Gruppen versprechen.

Termine „Einfach weg“: am 18. Juli, um 19.00 Uhr; am 22., 24., 25., 29. und 31. Juli jeweils um 17.30 Uhr und um 19.30 Uhr.

Treffpunkt vor dem Stadtsaal Schladming.

Vorverkaufskarten erhalten Sie bei der Regionale 10. www.regional10.at

Vorankündigung:
Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Schladming beim Rüsthaus, Bahnhofstraße 157.

Freitag, 13. und Samstag
14. August 2010, jeweils
ab 11.00 Uhr

Schladming sieht fremd

„Fremdsehen“, ein Projekt des Kulturfestivals regionale 10, soll erforschen, wie Einheimische im Bezirk Liezen mit „Ausheimischen“ umgehen.

Im Zuge dieses Projekts finden 14 Künstlerinnen und Künstler in unterschiedlichen Gemeinden für kurze Zeit eine neue Heimat. Auch Schladming beteiligt sich aktiv an diesem Event. Mirko Maric, bildender Künstler aus Bosnien-Herzegowina, der viel mit klassischen und neuen künstlerischen Medien arbeitet, wird von 1. bis 14. Juli 2010 Schladming in Aufruhr bringen.

Das Projekt steht ganz unter dem Motto „Die Einheimischen suchen den Ausheimischen. Und das unter den vielen Ausheimischen.“ Das heißt, der Künstler wird als eine Art Undercover Agent vierzehn Tage lang in der Stadt Schladming unterwegs sein. Nur mit wenigen Hinweisen und einzelnen Gerüchten, soll es einer Gruppe von Einheimischen gelingen, Mirko Maric zu finden. Wer kann ihn sehen, wer findet heraus, wer er ist und wo er ist? Gesucht werden Paparazzifotos, die ihn zeigen. Während seines Auf-

enthalts wird sich der bildende Künstler wahrscheinlich mit der Verbindung von Musik und bildender Kunst beschäftigen. Doch was er genau macht, wird natürlich nicht verraten.

Am Ende soll eine Ausstellung entstehen, die beides zeigt: die Bilder des Künstlers und die Fotos seiner einheimischen „Verfolger“. Wo? Lassen Sie sich überraschen. Treffpunkt ist am 24. Juli 2010 um 11.00 Uhr im Stadtsaal Schladming.

Lisa Maria Sommer



7. GOFUS Österreich Cup am GCC Dachstein-Tauern

Am 20. und 21. Juni 2010 richtete die Vereinigung der „GOLFspielenden FUBballer und Skifahrer“ ihren Österreich Cup in Schladming aus. Der Erlös kam Kindern und Jugendlichen zugute.

Die Vereinigung lockte internationale Sportprominenz in die Urlaubsregion Schladming-Dachstein, um für die Aktion „Platz Da! – Golfen für Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten“ für einen guten Zweck zu sammeln.

Ziel der Initiative ist es, Kindern und Jugendlichen Räume zur sportlichen Betätigung zu schaffen. Aktuell befindet sich das Projekt „Bohmannhof“ in der Umsetzung, die Sanierung einer Sportanlage in Wien.

„Alle Teilnehmer an unseren Turnieren haben eines



gemeinsam“, erklärt GOFUS-Vorstand Kurt Jara. „Wir hatten das Glück, es durch unseren Sport sehr weit zu bringen – leider ganz im Gegensatz zu vielen Kindern und Jugendlichen, die mitunter nicht die besten Voraussetzungen für den Start in ein erfolgreiches und erfülltes Leben vorfinden. Mit der Initiative **PLATZ DA!** wollen wir mit dazu beitra-

gen, diese Startbedingungen zu verbessern.“

In Schladming versammelten sich wieder viele internationale Sportprominente, unter anderem die Fußballgrößen Martin Andermatt, Thomas Berthold oder Sigi Held, und kämpften ebenso wie die ehemaligen TOP-Wintersportler(innen) Michaela Gerg Leitner, Paul Accola oder Dieter Thoma

um das grüne Jackett. Die weiteste Anreise hatte wohl Trainerlegende Pepi Hickersberger, frischgebackener Meistertrainer aus Dubai.

Als Sieger des Turniers gingen die Ex-Rennläuferin Michi Dorfmeister, Tormannstar Alex Manninger und Ex-Kicker Michael Nowak vom Platz. Gesamt wurden 8600 Euro für die Initiative **PLATZ DA!** gesammelt.

Geistliches Konzert mit den „Bambergern“

Nach der erfolgreichen „Tour 2006“ sind sie auch im August 2010 in verschiedenen Kirchen im Salzburger Land und in Schladming zu hören: Chor und Orchester der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, diesmal mit einem von Bach bis zur Gegenwart reichenden Programm geistlicher Musik.

Die beiden Ensembles widmen sich seit mehr als zwanzig Jahren nicht nur ehrgeizigen Aufführungsprojekten während des Semesters, sondern treffen sich auch während der sommerlichen Semesterferien zu intensiven Proben- und Konzertphasen, meist im Aus-

land, vor allem in Italien, aber auch in Frankreich, in der Schweiz und in Polen.

Die ca. 60-köpfige Gruppe von SängerInnen und MusikerInnen besteht größtenteils aus Studierenden des Fachs Musikpädagogik; ergänzt werden sie durch einen Kern von Alumni, die der Musik und den Ensembles treu geblieben sind. Der Leiter, UMD Dr. Michael Goldbach, stellt jeweils ein sich über alle Epochen erstreckendes Programm geistlicher Musik zusammen, von der Gregorianik bis zur Uraufführung von Auftragskompositionen.



In diesem Jahr werden Chor und Orchester der Universität Bamberg ein Programm präsentieren, das neben bekannten Namen (ein Doppelkonzert von Johann Sebastian Bach, die Nicolai-Messe von Joseph Haydn) auch weniger bekannte Werke beinhaltet: so eine Kantate für Chor und Orchester von Fanny Hensel-Mendelssohn, deren Musik in der

letzten Zeit wiederentdeckt wird. Geistliche A-Cappella-Werke von Hugo Distler und des durch das „Gaienhofener Chorbuch“ bekannt gewordenen Kantors Josef Michel runden das Programm ab.

Das Konzert findet am Donnerstag, den 26. August 2010, in der katholischen Pfarrkirche in Schladming statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Der Blinde von Jericho großartiger Musicalerfolg

Am 24. und 25. April führten der Königskinderchor, der 5:16-Chor und der Jugendchor der evangelischen Pfarrgemeinde Schladming, in der Dachstein-Tauern-Halle das biblische Musical „Der Blinde von Jericho“ vor rund 1000 Besuchern auf.



Die beiden sensationellen Aufführungen brauchten den Vergleich mit Profi-Musicals nicht zu scheuen. Das begeisterte Publikum belohnte die tolle Leistung mit rauschendem Applaus.

Was die 105 Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Schladming, Rohrmoos, Ramsau, Pichl, Haus und Aich unter der engagierten Leitung von Catherine Galler, Joanna Charalampous und Julia Kley auf der Bühne zeigten, war Musiktheater vom Feinsten.

Das Musical bot eine vielfältige Mischung aus lustigem Schauspiel, coolen und phantasievollen Tanzeinla-

gen, gewaltigen Chorszenen und berührenden, stimmungsvollen Solo-Balladen. Äußerst professionell sangen sich die jungen Solisten und Solistinnen mit viel Einsatz und Freude in die Herzen der Zuschauer. Die beeindruckende Kulisse und effektvolle Kostüme rundeten das Bild ab.

Erzählt wurde die biblische Geschichte des blinden Bettlers Bartimäus, der durch seinen Glauben an Jesus geheilt wurde. Hauptakteur des Musicals war Professor Dr. Theo Logie, ein wunderlicher Erfinder – meisterhaft gespielt und gesungen von Saskia Ladreiter.

Mittels seines hyperphantastischen Computers brachte er vier Teenagern die Geschichte von Bartimäus näher. So konnte er ihnen zeigen, dass Gott für sie da ist, Hoffnung und Trost gibt und sie an der Hand hält.

Das Publikum erlebte zwei äußerst gelungene und berührende Musicalnachmittage. Möglich wurde dies durch den engagierten Einsatz der Chorleiterinnen, der tatkräftigen Mithilfe der Eltern, der Unterstützung der Sponsoren und natürlich der Ausdauer der Chormitglieder

während der monatelangen, fordernden Probenarbeit. Es ist schön zu sehen, dass junge Menschen in allen Altersstufen mit soviel Leidenschaft und Freude gemeinsam an einer Sache arbeiten und ein tolles Werk zustande bringen.

Als Dankeschön und Abschluss eines jeden Chorjahres wurde für die jungen Sänger und Sängerinnen noch ein lustiges Chorwochenende in einem Jugendgästehaus in der Forstau veranstaltet, wo natürlich wieder viel gesungen wurde.

Sonderausstellung im Stadtmuseum

Über den Sommer 2010 zeigt das Museum eine Sonderausstellung zum Thema „Naturkatastrophen in Schladming im Laufe des 20. Jahrhunderts“.



Das Hochwasser im Jahr 1959. Der Bereich um den Fußballplatz steht unter Wasser (Bild aus dem Museumsarchiv).

Es waren nicht nur die Opfer der beiden Weltkriege, die in die bewegte Schladminger Geschichte eingingen, vielmehr wurde unsere Heimatgemeinde im abgelaufenen Jahrhundert von zahlreichen Unglücksfällen wie Hochwässern und Brandkatastrophen heimgesucht. Die Sonderausstellung dokumentiert mit detaillierten Niederschriften und umfangreichem Bildmaterial diese Epoche der Schladminger Geschichte.

- Die Explosion des Braunkohlebergbaugeschäftes im Jahr 1920
- Der Kirchenbrand der katholischen Pfarrkirche im Jahr 1931

- Der Großbrand am Hauptplatz im Jahre 1956
- Das Hochwasser im Jahre 1959.

Wir laden Sie, liebe Einheimische, sowie unsere geschätzten Gäste ein, sich einen Einblick in die Schladminger Geschichte zu verschaffen.

Die Sommeröffnungszeiten des Museums:

Dienstag und Donnerstag: 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr. Mittwoch und Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr.

Für weitere Auskünfte oder auch Informationen zu Stadtführungen steht Ihnen Herr Gerhard Fererberger unter 0676 / 616 87 68 gerne zur Verfügung.

Alles Mountainbike in Schladming

Vier Tage lang stand Anfang Juni Schladming ganz im Zeichen des Mountainbike-Sports.

Rund um die 12. Internationale Alpentour Trophy spannte sich ein bunter Programm-Mix vom Downhill-Parallelslalom bis zum Einrad-Marathon – Konzerte, Hüttenfeste und geführte E-Bike-Touren inklusive.

Den Sieg des prestigeträchtigen Etappenrennens holte sich der Kärntner Uwe Hohenwarter, die Damenwertung ging mit Natalia Krompets in die Ukraine.

Insgesamt absolvierten 225 Starter aus 17 Nationen in verschiedenen Wertungskategorien die vier kräftezehrenden Etappen über die Ramsau, die Hochwurzen, die Reiteralm und den Hauser Kaibling. Sie bewältigten dabei 247 Kilometer und 9500 Höhenmeter. Machten den Teilnehmern am Anfang noch die Kälte und – bedingt durch die vorangegangenen Niederschläge – schwierigste Bodenverhältnisse zu schaffen, wendete sich im Rennverlauf das meteorologische Blatt.

Bei sommerlichen Temperaturen fiel ab dem dritten Tag nicht nur der sportliche Teil leichter. Auch die anschließenden Regenerationseinheiten in den gemütlichen Gastgärten Schladmings, gingen bestens von der Hand, und die umliegende Gebirgswelt von Schladminger Tauern und Dachstein präsentierte sich in all ihrer Pracht.

Einrad, Downhill, Marathons

Das rund um die Alpentour Trophy gebotene Programm war vielfältiger denn je und inkludierte jede heutzutage mögliche Verwendung eines Mountainbikes, aber auch ein hörenswertes Live-Konzert der Gruppe Uptown Monotones und einen Filmabend.

Hobby-Biker, denen die vier Etappen am Stück zu viel des Guten waren, konnten im Rahmen von zwei Einzel-Marathons ins Renngeschehen eingreifen. Die



zur „Trek MTB-Challenge“ zählende „Gerhard Schönbacher Classic“ sowie der „Schladming MTB Grand Prix“, Teil der Top Six-Serie, lockten knapp 500 weitere Athleten zum MTB-Festival.

Eine deutlich gemütlichere Mitmach-Aktion stellten die geführten E-Bike-Touren zur jeweiligen Bergwertung des Tages dar. Weitgehend schweißfrei wurde dabei auf bis zu 2000 Metern Seehöhe geradelt. Dort konnten die begeisterten Teilnehmer nicht nur die Positionskämpfe der Profis hautnah miterleben, sondern wurden bei den gleichzeitig stattfindenden Alm-

hüttenfesten auch mit Musik und kulinarischen Schmankekn belohnt.

Spektakulär hingegen die Side-Events für die Schwerkraft-Fraktion: Beim Sommernachtslalom stellten sich wagemutige Downhiller dem Kampf Mann gegen Mann über den Zielhang der Planai. Florian Wilhelm ging aus den direkten Duellen über drei Sprünge und durch 14 Torstangen als Sieger hervor. Den nicht minder rasanten Einrad-Downhill über 2,9 Kilometer und 550 Höhenmeter von der Mittelstation Planai entschied Ziga Sternad in nur 6:27.85 Minuten Fahrzeit für sich.

Bitte vormerken: Sumi Biathlon Cup

1. Schladminger City-Biathlon am Samstag, den 11. September 2010, mit Start um 15.00 Uhr am Hauptplatz.



Unter der Schirmherrschaft des Biathlonstars Christoph Sumann veranstaltet der Steirische Skiverband den 1. Schladminger CITY-BIATHLON im Rahmen des „Sumi Biathlon Cups“ für Kinder und Schüler im Zentrum Schladmings.

Distanzen

Mini: 2x 100 Meter Laufen und Schießen.

Kinder I und II: 2x 700 Meter Laufen und Schießen.

Schüler I und II: 3x 100 Meter Laufen und Schießen.

Die Strecken werden voraussichtlich rund um den Hauptplatz geführt.

Teilnahmeberechtigt sind alle unter 14 Jahren (Kinder jünger als sieben Jahre werfen Tennisbälle statt Schießen).

Eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig zu messen oder diesen so spektakulären Sport einmal „auszuprobieren“.

Weitere Infos unter www.steierski.at (Wettkampftermine - Volksbank - Danglmaier - Biathloncup).

Schladming-Felletin – 50 Jahre Partnerschaft

Der 50 Jahre währende Freundschaftsbund zwischen Schladming und Felletin (Frankreich) wurde in Felletin vertieft.

Gegen Ende der Fünfzigerjahre des vorigen Jahrhunderts hat Olivier Pinton, der am Dachstein Wanderungen unternahm, die Initiative zu einer Annäherung der damals etwa gleich großen Städte Schladming und Felletin, in Mittelfrankreich zwischen Clermont-Ferrand und Limoges gelegen, ergriffen.

Die Bürgermeister Jean Mazet (Felletin) und Harald Laurich (Schladming) setzten die Initiative um und schlossen eine Partnerschaft zwischen den Städten. Diese Partnerschaft wurde 1960 in Felletin und 1961 in Schladming offiziell besiegelt.

50 Jahre sind inzwischen vergangen, die Partnerschaft wurde gepflegt und vor allem auch durch den Austausch von Schülern und Jugendlichen erhalten und ausgebaut.

Eine 26-köpfige Delegation, unter Führung von Finanzstadtrat Alfred Brandner und Altbürgermeister Hermann Kröll, besuchte im Mai 2010 nun Felletin, um das Jubiläum würdig zu feiern.

Im Zentrum des mehrtägigen Programms stand der Festakt, bei dem die Partnerschaft mit einer Urkunden-

unterzeichnung feierlich erneuert wurde. Die örtliche Musikschule mit jungen Künstlern sowie der Chor umrahmten den Empfang feierlich.

In den Reden von Bürgermeisterin Renée Nicoux, Stadtrat Alfred Brandner sowie Altbürgermeister Hermann Kröll, wurde auf das halbe Jahrhundert Partnerschaft eingegangen. Die Verdienste um die Beziehungen wurden gewürdigt und von den Schladmingern wurde als Gastgeschenk eine Parkgarnitur mit zwei Bänken und einem Tisch überreicht. Daneben gab es bei weiteren Feierlichkeiten reichlich Gelegenheit, die persönlichen Bekanntschaften zu vertiefen. Viel Beachtung fanden dabei das mitgereiste Riesachsee-Duo mit seiner steirischen Musik und die vom Partnerschaftskomitee verabreichten, steirischen Spezialitäten.

Im Jahr 2011 steht die Rückverschwisterungsfeier in Schladming an. Wir hoffen, dass viele aus der Bevölkerung daran teilnehmen und die Partnerschaft, die durch die persönlichen Kontakte am besten getragen wird, weiter vertieft wird.



Bonjour! Französische Schüler zu Besuch in Schladming



Die 34 Französischschüler der 3. Klassen der Hauptschule 1 Schladming, luden in der ersten Maiwoche 20 Schüler der Schladminger Partnerstadt Felletin für eine Woche zu sich ein. Es waren spannende Tage!

Es wurden deutsch-französische Sprachbrücken gebaut, Einblicke in den österreichischen Schulalltag gewonnen und unvergessliche Ausflüge mit den Gastfamilien unternommen.

Eine gemeinsame Wanderung aller Schüler und Lehrer und ein Empfang bei Bürgermeister Jürgen Winter im Rathaus, rundeten diese wertvolle Begegnung im 50. Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft Felletin-Schladming ab.

Eine französische Schülerin schreibt ihren Gasteltern zum Abschied . . .

Liebe Uschi und Heli!

Vielen Dank für euren herzlichen Empfang! Mein Aufenthalt bei euch war toll! Ich habe ein wunderschönes Land entdeckt. Ich hoffe, euch eines Tages wieder zu sehen! Ich werde euch vermissen! Ich habe viel Spaß gehabt, „Kickern und Jenga“ zu spielen. Ich habe sehr gut gegessen. Es war sehr interessant, die Schule zu entdecken und im Unterricht mit den österreichischen Schülern zu sein!

Herzlichen Dank!

Viele Grüße!

Claire Champeytinaud

Aus der Stadt- und Pfarrbücherei

Der Welttag des Buches ist schon seit vielen Jahren ein Fixtermin und wesentlicher Bestandteil in der Buchwelt.

Der aus Spanien stammende Brauch, am 23. April einander Rosen bzw. Bücher zu schenken, hat sich mittlerweile zu vielen bunten Aktionen ausgeweitet. Auch die Stadt- und Pfarrbücherei nützte diesen Termin, um einen besonderen Akzent zu setzen. In diesem Jahr erwarteten die Besucher an besagtem Freitag ein Bücherflohmarkt mit Kaffeejause und besonders lange Öffnungszeiten. Kindergartenkindern wurde ein Gratis-Jahres-Abo angeboten.

Im Rahmen der steirischen Lesewochen, die von Mitte April bis Anfang Mai abgehalten wurden, war der oberösterreichische Autor Rudolf Habringer in der Bücherei zu Gast.

Rudolf Habringer stellte sein zuletzt erschienenes Buch „Island-Passion“ vor und zeigte sich als wahrer Unterhaltungskünstler. Beim Vortrag seiner Satiren und Parodien amüsierte sich das Publikum köstlich. Musika-

lich begleitet wurde der Abend von den beiden Gitarrenschülern David Schmid und Matthias Waschl, gemeinsam mit ihrem Lehrer Franz Reiter von der Musikschule Schladming.

Rudolf Habringer lebt als freier Schriftsteller in der Nähe von Linz. Er schreibt Romane, Erzählungen, Satiren, macht Theater und Kabarett. Bücher von Rudolf Habringer können in der Stadt- und Pfarrbücherei ausgeliehen werden.

Beim anschließenden Buffet bot sich den Besuchern die Möglichkeit eines Gespräches mit dem Autor.

Seit Mai berichtet die Stadtbücherei in ihrem Newsletter alle zwei Monate über Interessantes und Aktuelles aus der Bibliothek und der Buchwelt. Der Newsletter liegt in der Bücherei auf und informiert überdies über Neuzugänge, Neuerscheinungen, Autoren, aktuelle Themen, Aktionen, Lesetipps etc.



Bankprojekt der Polytechnischen Schule

Gemeinsam mit der Raiffeisenbank Schladming veranstaltete die Polytechnische Schule Schladming im Mai 2010 im Gegenstand „Politische Bildung“ ein Bankprojekt der besonderen Art.

Die 21 Schüler der Polytechnischen Klasse erhielten jeweils ein Konto mit 15 Euro zur Verfügung gestellt. Dann mussten verschiedene Arbeitsaufträge termingerecht erledigt werden: Überweisungen per Internet, Geldbehebung am Bankomat, Bareinzahlung, Kontoauszug ausdrucken und vieles mehr. Alle Dokumente wurden gesammelt und aufbewahrt.

Den Abschluss des Projektes bildete ein Börsenspiel, bei dem ein fiktiver Aktienkauf im Wert von 50.000 Euro abgeschlossen wurde. Praxisnahe konnten anhand dieser Transaktion verschiedene Börsenbegriffe erarbeitet werden.

Gewinner des Börsenspiels waren Johannes Kolb und Dominik Pitzer, die mit einem Kinogutschein belohnt wurden.

Triathlon in Schladming – Teilnehmer gesucht

Drei Schüler des HAK-Aufbaulehrgangs in Schladming planen als Maturaprojekt den City-Triathlon und Fitnessstag in Schladming.

Der Schladminger Hauptplatz soll am 4. September 2010 in ein großes Fitness-Studio umgewandelt werden. Dabei werden ein Gegenstrombecken, ein Ergometer und ein Laufband aufgestellt.

Das Projektteam, mit den Schülern Gandler, Weichselberger und Czizek, sieht dabei den jährlich in Kitzbühel stattfindenden Citytriathlon als Vorbild. Ziel der Schüler

ist es, den Erlös den Special Olympics Schladming zu spenden.

Gesucht sind nun motivierte Dreier-Teams mit je einem Schwimmer, einem Radfahrer und einem Läufer.

Machen Sie mit! Eine gute Gelegenheit sich sportlich zu betätigen oder mit anderen zu messen. Und das noch für einen guten Zweck.

Anmeldung:
citytriathlon@gmx.at



Planet Planai – das neue Talstations-Zentrum

Die Vorbereitungsarbeiten für die Alpine Ski WM 2013 in Schladming laufen auf Hochtouren.

Gesamt investieren die Planai-Bahnen mit Unterstützung des Landes Steiermark (Tourismusressort) und des Bundes rund 52 Millionen Euro in die Verbesserung der Infrastruktur, um für das größte Sportereignis Österreichs in den nächsten Jahren gerüstet zu sein. Als Herzstück gilt der „Planet-Planai“ – das neue Talstationsgebäude der Planai-Seilbahn, welches durch seine außergewöhnliche Architektur besticht.

Laut Bauzeitplan soll Ende November der „Planet-Planai“ bezugsfertig sein. Am Samstag, den 10. April, fand dazu die Spatenstichfeier mit dem steirischen LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, Bgm. Jürgen Winter und Geschäftsführer Mag. Ernst Trummer statt (siehe Bild rechts oben).

Das Gebäude wurde vom Grazer Architektenbüro Hofrichter-Ritter in engster Zusammenarbeit mit dem Bauherrn, den Planai-Hochwurzen-Bahnen sowie in Abstimmung mit dem WM-Bauausschuss geplant und soll das moderne Schladming symbolisieren.

Dazu LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, in seiner Funktion auch Beteiligungsreferent: „Dieses neue, touristische Dienstleistungszentrum unterstreicht den Anspruch der Steiermark, sowohl in der touristischen Software wie auch Hardware führend zu sein. Zusätzlich

erfolgt die gesamte Bauausführung generationengerecht, sprich barrierefrei. Erfreulich ist auch, dass der überwiegende Teil der Arbeiten von einheimischen Firmen ausgeführt wird“.

Projektbeschreibung

Der überdimensionale Looping hüllt das gesamte Gebäude ein und wird von 74 Stützen getragen. Innerhalb des Loopings entstehen drei miteinander verbundene Gebäudekomplexe.

Im südlichsten Teil (Nähe Zielhang) entsteht das neue Headquarter der Planai, es beherbergt alle Betriebe und Tochterfirmen der Planai-Bahnen, im Mittelteil entstehen Büroräumlichkeiten für wichtige Partner (z.B. Wintersportverein Schladming), der größte und prominenteste Teil mit rund 1000 m² Glasfassade bleibt allein den Gästen vorbehalten. Selbstverständlich wird der gesamte Komplex barrierefrei errichtet.

Im Inneren des Gästebereiches entsteht ein sogenannter „One-Stop-Shop“. An einer zentralen Stelle wird dem Gast alles vom Hotelzimmer, über die Skischule, den Skiverleih, dem Skiticket bis hin zum Rafting- oder Wanderguide im Sommer, sowie einem Sportshop mit Skidepot geboten. Selbst die Sanitäreinrichtungen für die Gäste werden in völlig neuer Qualität errichtet.



Planai-Bahn-Geschäftsführer Mag. Ernst Trummer, LH-Vize Hermann Schützenhöfer und Bgm. Jürgen Winter beim Spatenstich.

In der Glasfassade sind bereits entsprechende Räumlichkeiten für ein gläsernes WM Studio oder andere temporäre Einrichtungen berücksichtigt.

Besonderes Augenmerk wird auf das äußere Erscheinungsbild gelegt. Durch Spezialbeleuchtungssysteme an der Fassade (LED-Technologie), die im Alpenraum zum ersten Mal eingesetzt werden, soll ein Optimum an Präsenz des Bauwerkes zu jeder Jahres- und Tageszeit erreicht werden.

Rund 12,5 Millionen Euro beträgt das Investitionsvolumen für das Gebäude „Planet-Planai“. Es stellt den ersten Teil eines aus drei

Projekten bestehenden Gesamtkonzeptes im Bereich des Zielstadions dar. Im Sommer 2011 folgt das neue Planai-Stadion mit unterirdischem Service-Deck und 2012 das „Tor der Sieger“ am Planai Zielhang. Das Gesamtinvestitionsvolumen dieser drei Projekte beträgt 24,4 Millionen Euro.

Einige Fakten:

Ausmaße: 80 x 40 m,
Reine Nutzfläche: 6500 m²,
Höhe: 14,5 m,
Baugrubenaushub: 5500 m³,
Glasfassade: ca. 1000 m²,
Seilbahnhalle: 1025 m²,
„One-Stop-Shop“: 800 m²,
vier Aufzüge und zwei Rolltreppen in der Seilbahnhalle.



Gründung als Chance für Menschen mit Handicap

Seit über zehn Jahren bietet chance.at Menschen mit Behinderungen umfassende und individuell abgestimmte Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit.



BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE STEIERMARK

Das GründerInnenzentrum ist in allen Gründungsphasen Anlaufstelle für auftretende Fragen und Probleme, auch im Bereich Marketing wird Unterstützung geleistet. Die Beratung erfolgt bei Bedarf in der gesamten Steiermark. Die angebotenen Dienstleistungen richten sich stark nach den Bedürfnissen der GründerInnen und UnternehmerInnen.

So haben die GründerInnen die Möglichkeit, sich und ihr Unternehmen in der vierteljährlich erscheinenden Zeitung und auf der Webseite von chance.at zu präsentieren bzw. die Kontakte und Vernetzung des GründerInnenzentrums für sich zu nutzen. Außerdem steht ein erfahrener Steuerberater für Finanzierungs- und Förderfragen zur Verfügung.

**Chance.at –
Das GründerInnen-
zentrum für Menschen
mit Handicap ...**

... ist da für Menschen mit einem körperlichen Handicap, die sich eine eigenständige berufliche Existenz aufbauen wollen.

... begleitet kostenlos und vertraulich in allen Phasen der Unternehmensgründung.

... bietet ihr Angebot der individuellen und maßgeschneiderten Beratung in allen steirischen Gemeinden an.

Die Initiative wird vom Bundessozialamt Steiermark finanziert und von der Steirischen Wirtschaftsförderung, der allgemeinen Unfallversicherung und der Wirtschaftskammer Steiermark unterstützt.

Kontakt:
GründerInnenzentrum für Menschen mit Handicap, Parkring 2, 8074 Grambach-Graz, Telefon 0316 / 40 67 24. Mail: office@chance.at Web: www.chance.at



Tag des Fahrrades 2010 im DKH Schladming

Bereits zum zehnten Mal waren am 28. Mai die MitarbeiterInnen des Diakoniewerkes aufgerufen, nach Möglichkeit mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen.

Die radelnde Belegschaft des Krankenhauses wurde natürlich mit einer gesunden Jause belohnt. Außerdem winkten bei einem Schätzspiel schöne Preise.

Insgesamt wurden an diesem Tag durch alle Beschäftigten des Diakoniewerkes 1200 Kilometer „erradelt“.

Im Rahmen dieser Aktion wurde der seit über 10 Jah-

ren im DKH-Schladming tätige Internist, OA Dr. Parthl, besonders erwähnt, denn Dr. Parthl trotz jedem Wetter und pendelt – gut ausgerüstet – mit dem Fahrrad von seinem Wohnort zum Dienst. Neben dem Fitnessgesichtspunkt nützt Dr. Parthl die Fahrt auch, um sich für den Arbeitstag einzustimmen, beziehungsweise um seinen Dienst zu reflektieren.

Auf der Strecke Haus – Schladming legt er somit im Jahr rund 2.500 Kilometer zurück (Bild oben).

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Petter, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Reiftenbacher, Schladming. Bilder: Foto Landl, Herberl Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom, GEPA, Gemeinde, private Archive.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Ende September 2010.

Redaktionsschluss: 17. September 2010.

Athletic Area – ein modernes Sportzentrum entsteht

Die Athletic Area ist für die Ausrichtung und Durchführung attraktiver Skiweltmeisterschaften für den sportlichen und organisatorischen Bedarf unverzichtbar und wird den Schladmingern nach der WM als Sportzentrum dienen.

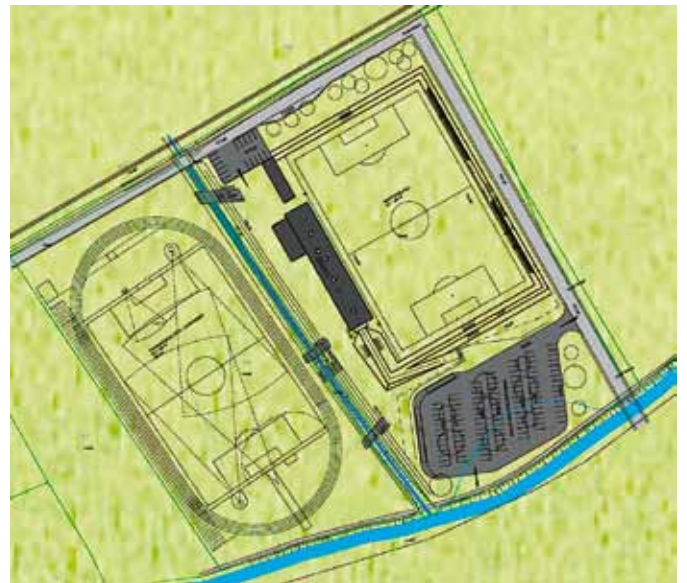
Darüber hinaus ist die Athletic Area aus Sicht der Nachhaltigkeit ein innovatives, bedarfsorientiertes Leitprojekt Schladmings und der Region des Oberen Ennstales, mit einem hohen Grad an Multifunktionalität. Wie schon bei anderen Großprojekten (Kläranlage, WM-Mediencenter) laufen die Vorbereitungsarbeiten bereits auf Hochtouren.

Den Architektenwettbewerb konnte die Firma DI Mitterberger Gerhard ZT-KEG aus Graz für sich entscheiden. Als Baubeginn für das attraktive Siegerprojekt

sind die Sommermonate 2011 avisiert, die endgültige Fertigstellung erfolgt erst nach der Weltmeisterschaft.

Während der WM wird die Athletic Area ein zentraler Sammel- und Versorgungspunkt für die vielen freiwilligen Helfer (Volunteers) und Sicherheitskräfte sein, ebenso ein Standort für Fernsehtechnik und Veranstaltungen während der Weltmeisterschaften.

Für uns Bürger ist selbstverständlich die Nachnutzung von größtem Interesse, wobei gerade darauf bei den Planungen größtes Augen-



merk gelegt wurde. Die Athletic Area soll vor allem den heimischen Vereinen (FC Schladming etc.) und den Schulen als Heimstätte und Trainingsmöglichkeit dienen.

Ein weiteres Ziel ist es, internationale Fußballtrainingslager nach Schladming zu bringen. Die vorgesehenen zwei Spielflächen – eine aus Naturrasen und eine aus Kunststoffrasen – sollen vorerst nur befestigt, nicht jedoch bespielbar sein, um somit eine belastbare Mehrfachnutzung während der

Weltmeisterschaft zu ermöglichen. Die endgültige Fertigstellung erfolgt dann 2013 nach der WM.

Durch den Ausbau der Zufahrtstraße für die Bioenergie (Fernwärme) Schladming und den Bau einer Brücke in diesem Bereich, wird die Athletic Area direkt von der B320 erschlossen. Der bereits bestehende Radweg an der südlichen Seite des Areals, wird bis zur Bahnüberquerung Landessporterschülerheim ausgebaut, um eine Anbindung an die Untere Klaus zu schaffen.



E-Tankstelle im Zentrum von Schladming eröffnet

Im Vorfeld der Alpinen Ski WM 2013 setzt die Kleinregion Schladming voll auf das Thema Elektro-Mobilität, um auch auf diesem Gebiet dem großen Ziel einer CO²-neutralen Weltmeisterschaft näher zu kommen.

Erstes sichtbares Ergebnis ist eine brandneue „E-Tankstelle“ am Wetzlarer Platz, mitten im Zentrum von Schladming.

Die mit Unterstützung der Energie Steiermark errichtete Elektro-Tankstelle wurde am Donnerstag, den

10. Juni, am Wetzlarer Platz feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Alle Bürger konnten gleichzeitig auch die neuesten E-Fahrzeuge selbst testen.

Für Interessierte steht bei der Stadtgemeinde Schladming ein Elektrofahr-

rad zum Testen zur Verfügung. Es kann im Rathaus bei Herrn Schrempf (EG, Zimmer 01; Tel. 22 508 DW 25) geliehen werden.

Das „Betanken“ von Elektrofahrzeugen ist übrigens bis voraussichtlich Mitte 2012 kostenlos!



John Rae (Management Olympia Whistler Mountain 2010) referierte in Schladming

Am Mittwoch, den 9. Juni, stattete der Kanadier John Rae Schladming einen Besuch ab und hielt im Sporthotel Royer vor über 100 geladenen Meinungsbildnern einen Vortrag. Whistler hat die Olympischen Winterspiele erfolgreich hinter sich und Schladming steht mitten in den Vorbereitungen für die Alpine Ski WM 2013 – was liegt also näher, sich deren Erfahrungen und Erkenntnisse präsentieren zu lassen und gegebenenfalls zu Nutze zu machen?

Die „Schladming 2030 GmbH“ holte John Rae, den „Manager für Strategische Allianzen Olympia Whistler 2010“ nach Schladming. John Rae gab zunächst einen groben Überblick über die Beweggründe und Ziele von der Bewerbung bis zur Durchführung der Olympiade.

Schon bevor Whistler den Zuschlag für die Austragung dieser Großveranstaltung bekam, gründete man dort die Gesellschaft „Whistler 2020“. Das Whistler Strategiekonzept 2020 war die Grundlage für die Bewerbung und das Businesskonzept für Whistler 2010.

Die Olympiade selbst war dann eigentlich „nur Mittel zum Zweck“, um die dort formulierten Ziele schneller zu erreichen.

Kommunikation und das Gefühl zusammen zu gehören, ein hohes Maß Heimatstolz und „Wir-Gefühl“ waren die großen Stützen. Die Marke „Whistler“ wurde konsequent für die ganze Region transportiert und noch viel wichtiger – auch gelebt. Ganz Whistler war Gastgeber. Die Gemeinschaft Ort, Bevölkerung, Nachbargemeinden, Verbände und Wirtschaft wurden eingebunden und optimal vernetzt.



Für Schladming setzte dieser Vortrag teils neue Maßstäbe. Andererseits kann man sich in vielen Bereichen bestätigt fühlen, auf dem richtigen Weg zu sein. Das Ziel, die Region Schladming zur führenden Ganzjahresdestination in Österreich zu machen und sich die Alpine Ski WM dafür zu Nutze zu machen, entspricht ganz den kanadischen Prämissen.

Beispiele für bereits laufende Projekte der Schladming 2030 GmbH, wie die Plattform „Friends of Schlad-

ming“, die Breitband-Initiative, die Schladming Convention – das innovative Zentrum in den Alpen, die Entwicklung eines Mode/Trachtenlabels oder auch die „offene Community“ für die Facebook-Generation, gehen genau in diese Richtung.

Weitere Infos:

www.schladming2030.at

Für Rückfragen: KR Albert Baier, 03687 / 22 030, Mo – Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr.

E-Mail:

office@schladming2030.at

Freiwilliger Tourismus-Interessentenbeitrag

Der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos bedankt sich bei allen Firmen und Beitragszahlern, die auf freiwilliger Basis zusätzlich 50 % zum Interessentenbeitrag in Form eines Werbezuschusses geleistet haben. Alle

Betriebe der Beitragsgruppe 4-7 wurden in einem persönlichen Schreiben auf die mögliche Mithilfe für viele anstehende Aufgaben, wie Ski WM 2013 hingewiesen.

Wir haben von folgenden Betrieben den Unterstützungsbeitrag dankend erhalten:

Royer Cosmetics GesmbH, DIDI-sign, Comaktiv EDV-Systeme, Esprit Partnership Store Schladming, Linder & Gruber GmbH – Steuer- und Wirtschaftsberatung, Edelweiß-Apotheke,

Ringhofer GesmbH – Installateur, Notar Dr. Wolfgang Erhart, Ennstal(IT) Systemhaus, Zweiradhandel Knauss, Fidas Schladming Steuerberatung GmbH, Siglu-Verpachtung Royer Heimo, Dr. Josef Molcan, Waffen & Antiquitäten Fischbacher GmbH, Schladminger Brau GmbH, Egger Raumdesign GesmbH, Menz Modetrends, Loden Steiner, Schmucktrendshop „Herzklopfen“, Bau Bliem GesmbH & CoKG, Immo Bliem GmbH, Schuhe und Sportartikel Weitgasser, Erl-

bacher Hans, Rainer-Wohndekor, Etschbacher Manfred Funkberater, Heizung-Sanitär-Solar, Rainer Astrid.

All jene, die noch die Möglichkeit der freiwilligen Einzahlung nutzen möchten, bitten wir den Beitrag von 50 % nach Vorlage zu errechnen und zu überweisen. Es ist jeder herzlich dazu eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Tourismusverband Schladming-Rohrmoos (Tel. 03687/2277722).



**SCHLADMING
ROHRMOOS**

LANGE NACHT

Erlebnisgastronomie – Musik – Shopping

Die „Lange Nacht“ ist eine Kooperation von Mid Europe und der Handels- und Gastronomiebetriebe der Schladminger Kaufmannschaft.



PLANAI-STADION

Sprecherin:
Caroline Koller,
ORF Salzburg

20.45 Uhr
MARSCHSHOW
k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4, AT
Marktmusikkapelle Seewalchen, AT
Guards Band of Finland, FI
Trachtenmusikkapelle Ottendorf an der Rittschein, AT
Militärmusik Kärnten, AT

Aufstellung zum Fackelzug
21.45 Uhr
FACKELZUG

Block 1:
k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4, AT
MKK Seewalchen, AT

Block 2:
Guards Band of Finland, FI
Trachtenmusikkapelle Ottendorf an der Rittschein, AT

Block 3:
Militärmusik Kärnten, AT

im Zentrum von Schladming

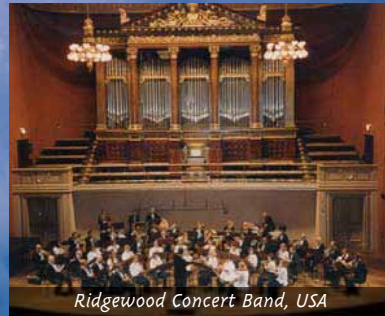
Donnerstag, 15. Juli 2010 ab 17.00 Uhr



Youth Brass Orchestra Pribor, CZ



Smart Club, AT



Ridgewood Concert Band, USA

BÜHNE 1 Stadtsaal	BÜHNE 2 Niederl	BÜHNE 3 Zentrum – Loden Steiner	BÜHNE 4 Schwalbenbräu	BÜHNE 5 Stadttor Cafe
<p>17.00 – 17.45 Uhr Youth Brass Orchestra Pribor, CZ – Ivo Lacny</p> <p>18.00 – 19.00 Uhr Koninklijke Harmonie Sint Cecilia Hoeselt, BE Jos Wijnen</p> <p>19.30 – 20.30 Uhr Hong Kong Young Musicians' Wind Orchestra, HK – Amos Lee</p> <p>21.00 – 22.00 Uhr Proband, AT Helmut Steinberger</p> <p>22.30 – 23.30 Uhr Hoagäscht Musi Kärnten, AT Ronald Petschnig</p> <p>24.00 – 01.00 Uhr Schloßbergmusikanten Tegernbach, DE Michael Weingartner</p>	<p>17.30 – 18.30 Uhr Ridgewood Concert Band, USA – Christian Wilhjelm</p> <p>19.00 – 20.00 Uhr SBO Ried, AT Karl Geroldinger</p> <p>20.30 – 21.30 Uhr Schloßbergmusikanten Tegernbach, DE Michael Weingartner</p> <p>22.30 – 0.30 Uhr Smart Club, AT Josef Schütz</p>	<p>17.00 Uhr ERÖFFNUNG Militärmusik Kärnten, AT Sigismund Seidl</p> <p>17.30 – 18.30 Uhr Hoagäscht Musi Kärnten, AT – Ronald Petschnig</p> <p>18.45 – 19.30 Uhr k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4, AT Hannes Reigl</p> <p>19.30 Uhr Modeschau</p> <p>21.15 – 23.00 Uhr IT'S SWINGTIME, Block 1 Kelag BIG Band, AT Hans Lassnig-Walder</p> <p>23.00 Uhr VERLOSUNG</p> <p>23.20 – 0.15 Uhr IT'S SWINGTIME, Block 2 Kelag BIG Band, AT Hans Lassnig-Walder</p>	<p>17.45 – 19.15 Uhr Dokkyo Saitama Junior & Senior Highschool Band, JP – Haruo Kishimoto</p> <p>19.30 – 20.30 Uhr GUS Seemann Quartet, AT – Gus Seemann</p> <p>20.45 – 0.00 Uhr Anras Brass Sessionband, AT – Wilfried Kollreider</p>	<p>17.15 – 18.00 Uhr The Guards Band of Finland, FI Raine Ampuja / Elias Seppälä</p> <p>18.30 – 19.30 Uhr Proband, AT Helmut Steinberger</p> <p>20.00 – 21.00 Uhr Smart Club, AT Josef Schütz</p> <p>21.30 – 22.45 Uhr GUS Seemann Quartet, AT – Gus Seemann</p> <p>23.15 – 00.30 Uhr Proband, AT Helmut Steinberger</p>

Bei jeder Witterung! Eintritt frei!